

# Geschäftsbericht 2015



# Die DAL im Überblick

DAL in Zahlen	2015	2014
Neugeschäft	1.235 Mio. €	1.342 Mio. €
Assets under Management	11 Mrd. €	11 Mrd. €
Festkapital	25 Mio. €	25 Mio. €
Mitarbeiter	247	242

## Geschäftsführung

**Markus Strehle**  
Vorsitzender

**Kai Eberhard**

**Andreas Geue**

## Gesellschafter

**Deutsche Sparkassen Leasing AG & Co. KG**  
Bad Homburg v. d. Höhe

**DAL Deutsche Anlagen-Leasing  
Geschäftsführung GmbH**  
Mainz

## Aufsichtsrat

**Kai Ostermann**  
Vorsitzender  
Vorsitzender des Vorstands der Deutsche Leasing AG

**Frank Brockmann**  
Stellvertretender Vorstandssprecher der  
Hamburger Sparkasse AG

**Paul Dillenberger**  
Mitglied der Geschäftsleitung der Deutsche Leasing AG i. R.

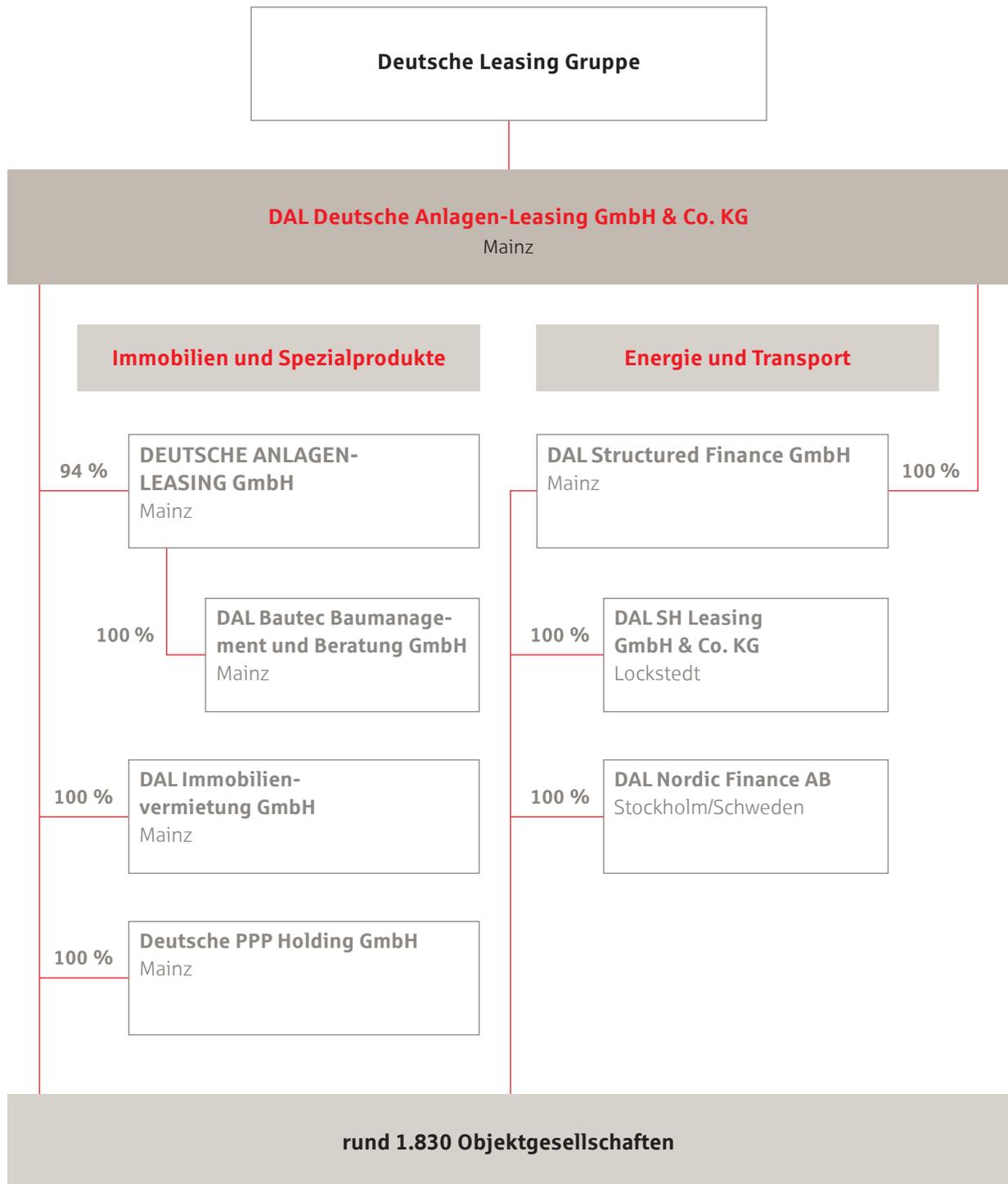
**Josef Hastrich**  
Stellvertretender Vorsitzender des Vorstands  
der Kreissparkasse Köln

**Andreas Koch**  
Mitglied des Vorstands der Sparkasse Leipzig

**Harald Tölle**  
Stellvertretender Vorsitzender des Vorstands  
der Landessparkasse zu Oldenburg  
(bis 31. Dezember 2015)

**Burkhard Wittmacher**  
Vorsitzender des Vorstands  
der Kreissparkasse Esslingen-Nürtingen

# Unternehmensaufbau



# Standorte

## Mainz

DAL Deutsche Anlagen-Leasing GmbH & Co. KG  
(Zentrale)

DEUTSCHE ANLAGEN-LEASING GmbH

DAL Bautec Baumanagement und  
Beratung GmbH

DAL Immobilienvermietung GmbH

DAL Structured Finance GmbH

Deutsche PPP Holding GmbH

## Hamburg

DAL Geschäftsstelle Hamburg

## Berlin

DAL Geschäftsstelle Berlin

## Düsseldorf

DAL Geschäftsstelle Düsseldorf

## Wiesbaden

DAL Geschäftsstelle Wiesbaden

## Stuttgart

DAL Geschäftsstelle Stuttgart

## München

DAL Geschäftsstelle München

## Leipzig

DAL Repräsentanz Leipzig

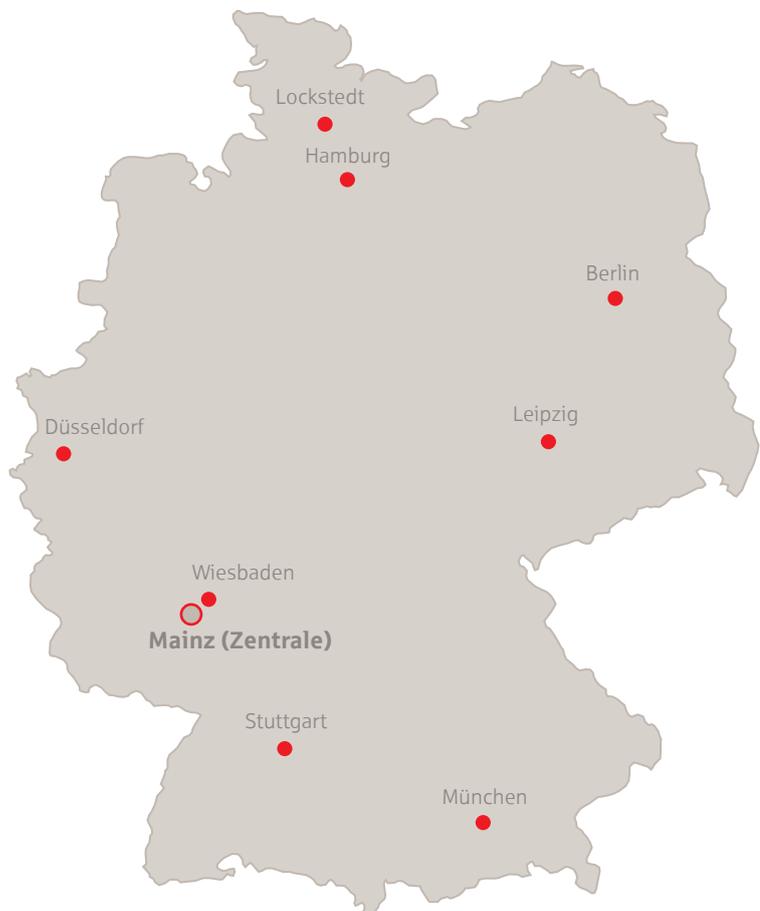
## Lockstedt

DAL Betriebsstätte Lockstedt

DAL SH Leasing GmbH & Co. KG

## Stockholm

DAL Nordic Finance AB



# Inhalt

---

<b>2</b>	Die DAL im Überblick
<b>3</b>	Unternehmensaufbau
<b>4</b>	Standorte
<b>6</b>	Produkt- und Leistungsspektrum der DAL

---

<b>8</b>	Bericht der Geschäftsführung
<b>14</b>	Referenzen
<b>36</b>	Bericht des Aufsichtsrats

---

<b>38</b>	DAL Deutsche Anlagen-Leasing GmbH & Co. KG – Lagebericht
<b>44</b>	DAL Deutsche Anlagen-Leasing GmbH & Co. KG – Jahresbilanz
<b>46</b>	DAL Deutsche Anlagen-Leasing GmbH & Co. KG – Gewinn- und Verlustrechnung
<b>47</b>	DAL Deutsche Anlagen-Leasing GmbH & Co. KG – Anhang
<b>52</b>	DAL Deutsche Anlagen-Leasing GmbH & Co. KG – Anlagespiegel
<b>54</b>	Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

---

<b>56</b>	Adressen
<b>58</b>	Impressum

---



# Produkt- und Leistungsspektrum der DAL

Individuelle Lösungen für anspruchsvolle Kunden

## Immobilien

Individuelle Begleitung großer Investitionsvorhaben und Optimierung vorhandener Investitionen.



### Unsere Kunden

- Mittelständische und Großunternehmen – branchenunabhängig
- Sparkassen

### Die Herausforderungen für unsere Kunden

- Erweiterung Finanzierungsrahmen
- Finanzierungsbeschaffung
- Langfristige Absicherung
- Eigenkapitalschonung bzw. -stärkung
- Kennzahlen-Verbesserung
- Management von Bauvorhaben

### Unsere Lösungen

- Leasing- oder Mietkauf-Lösungen für Neubauvorhaben und Bestandsimmobilien
- Arrangierung von Finanzierungen über bundesweites Netzwerk
- Einbindung von Fördermitteln
- Bilanzstrukturmanagement
- Off-Balance-Gestaltungen
- Hebung stiller Reserven
- Baumanagement: Projektentwicklung, Projektmanagement, Projektcontrolling

### Assets

#### Immobilien

- Bank-/Sparkassengebäude
- Büro-/Verwaltungsgebäude
- Einkaufszentren
- Forschungs- und Entwicklungsgebäude
- Lagergebäude
- Logistik- und Distributionsgebäude
- Produktionsgebäude
- Sozialimmobilien

## Transport und Logistik

Asset- und Markt-Know-how für anspruchsvolle Wachstumsbranchen.



### Unsere Kunden

- Logistikunternehmen
- Schifffahrts- und Fahrgastunternehmen, Reedereien
- Eisenbahnverkehrsunternehmen
- Straßenbahnbetreiber
- Hafengebiete
- Unternehmen mit eigenem Fluggerät

### Die Herausforderungen für unsere Kunden

- Sicherstellung des Finanzierungsbedarfs
- Auftragskongruente Finanzierungen (Pay-as-you-earn-Prinzip)
- Langfristige Liquiditätssteuerung/-sicherung
- Kennzahlen-Verbesserung

### Unsere Lösungen

- Arrangierung und Platzierung von Finanzierungen in der Sparkassen-Finanzgruppe
- Asset-Know-how für valide Sicherheitsbewertungen
- Strukturierung der Finanzierung anhand des asset-spezifischen Werteverlaufs
- Bilanzstrukturmanagement
- Hebung stiller Reserven

### Assets

#### Schienerverkehr

- Lokomotiven
- Triebfahrzeuge
- Waggons
- Straßenbahnen
- Gleisbaufahrzeuge

#### Infrastruktur

- Umschlaganlagen für intermodale Verkehre
- Logistikzentren
- Technische Einrichtungen für Bahnanlagen, z. B. Stellwerke

#### Schifffahrt

- Seeschiffe
- Binnenschiffe
- Containerboxen

#### Luftfahrt

- Business-Jets
- Verkehrsflugzeuge
- Hubschrauber
- Triebwerke

## Energie

Langfristige Projekt- und Asset-Finanzierung, mit optimierter Sicherheitsstruktur und marktgerechter Finanzierung.



### Unsere Kunden

- Stadtwerke/Regionale Versorger
- Projektierer
- Anlagenerrichter
- Investoren

### Die Herausforderungen für unsere Kunden

- Erheblicher Investitionsbedarf in verschiedenen Asset-Klassen
- Finanzierungsbedarf unter schwierigen Rahmenbedingungen (Haushalte Kommunen, Basel IV, Schuldenbremse)
- Notwendigkeit, Verschuldungskapazität zu optimieren
- Umgang mit Sicherheiten/Covenants

### Unsere Lösungen

- Projekt- und Cashflow-Finanzierung
- Unternehmensfinanzierung (Leasing, Mietkauf, Kredit)
- Einbindung von Eigenkapital und Fördermitteln
- Bilanzstrukturmanagement
- Hebung stiller Reserven
- Arrangierung und Platzierung von Finanzierungen in der Sparkassen-Finanzgruppe

### Assets

#### Erneuerbare Energien

- Photovoltaik
- Wind onshore
- Bioenergie

#### Energieerzeugung

- Kohle- und Gaskraftwerke
- Kraftwerksscheiben
- Blockheizkraftwerke

#### Energiesteuerung

- Smart Meter
- Smart Grid

#### Energieverteilung

- Netzfinanzierung in
  - Gas
  - Strom
  - Wärme
  - Glasfaser

#### Speichertechnologien

- Batteriespeicher

## Vorratsvermögen und immaterielle Wirtschaftsgüter

Versteckte Potenziale aktivieren und Zukunftsinvestitionen ermöglichen.



### Unsere Kunden

- Mittelständische Unternehmen mit hohem Vorratsvermögen oder werthaltigen immateriellen Assets

### Die Herausforderungen für unsere Kunden

- Erweiterung Finanzierungsrahmen
- Finanzierungsbeschaffung
- Langfristige Absicherung
- Eigenkapitalschonung bzw. -stärkung
- Kennzahlen-Verbesserung
- Hebung stiller Reserven

### Unsere Lösungen

- Transformation von kurzfristig finanziertem Vorratsvermögen in mittelfristige Finanzierungslaufzeiten
- Finanzierung von Vorräten oder Warenlagern zur Kapitalfreisetzung und langfristigen Planungssicherheit
- Aktivierung stiller Reserven aus Marken und Patenten zur Finanzierung von Zukunftsinvestitionen

### Assets

#### Working Capital-Finanzierung

- Vorratsvermögen

#### Immaterielle Wirtschaftsgüter

- Markenrechte
- Patente
- Lizenzen
- Forschungs- und Entwicklungsprojekte

# Bericht der Geschäftsführung – Maßarbeit 4.0

## Sehr geehrte Kunden und Geschäftspartner der DAL,

*„Assetbasierte Finanzierungslösungen nach Maß.“*

Das ist der neue Claim der DAL, den wir in diesem Geschäftsbericht erstmals vorstellen. *„Assetbasierte Finanzierungslösungen nach Maß“* ist Anspruch an uns selbst, aber auch ein Leistungsversprechen an Sie, unsere Kunden und Partner, das wir bei allen begleiteten Investitionsvorhaben jederzeit einlösen wollen.

## Was können Sie von uns erwarten?

- Als Manufaktur für langlebige und großvolumige Wirtschaftsgüter bieten wir unseren Kunden passgenaue, bedarfsorientierte Finanzierungslösungen und hohe Transaktionssicherheit. Wir optimieren die Umsetzung wichtiger Zukunftsinvestitionen unserer Kunden durch die Bündelung der Finanzkraft der Sparkassen mit der Strukturierungskompetenz der DAL. Welche Finanzierungs konstruktion wir dafür nutzen, machen wir rein vom Bedarf unserer Kunden abhängig.
- Wir bringen Projekte sicher, schnell und transparent ans Ziel. Auch bei Projekten mit Herausforderungen in Hinblick auf rechtliche, steuerliche und finanzielle Rahmenbedingungen. Damit unterstützen wir unsere Kunden bei der Erreichung wichtiger strategischer Ziele.
- Mit unserem Know-how in den Objektkategorien Immobilien, Großmobilen, Immaterielle Wirtschaftsgüter, Umlaufvermögen, Transport (Rail, Shipping und Aviation) sowie Energie und der Finanzkraft des Sparkassen-Verbunds bieten wir unseren Kunden die einmalige Kombination aus regionaler Nähe mit vertrauten Partnern und individueller Lösungskompetenz.

## Unsere Beispiele für Maßarbeit?

Im vergangenen Jahr haben wir uns unter anderem mit Erdnüssen, Flugzeugkomponenten, Straßenbahnen, Versorgungsnetzen und last but not least einem der größten Möbelhäuser Deutschlands beschäftigt.



Markus Strehle

*„Assetbasierte Finanzierungslösungen nach Maß‘ heißt für mich: Als Erstes den Kunden mit seinen Zielen und Bedürfnissen zu verstehen. Erst wenn wir das verstanden haben, entwickeln wir eine Lösung, deren Wirkung sich genau daran messen lassen muss.“*

Ganz unterschiedliche Aufgabenstellungen, bei denen Maßarbeit selbstverständlich ist. Von den assetbasierten Finanzierungslösungen nach Maß, die wir jeweils – mittelbar oder unmittelbar – geschaffen haben, lesen Sie auf den nächsten Seiten. Spannende Referenzen als Querschnitt eines für die DAL insgesamt guten Geschäftsjahres, bei dem unser Neugeschäftsvolumen mit rund 1,235 Mrd. Euro zwar knapp unter Vorjahresniveau lag, dabei die Erträge aber gesteigert werden konnten.

Ein wichtiger Beitrag für diese positive Geschäftsentwicklung kam aus dem Bereich Immobilien, wo wir u. a. zwei der größten Immobilientransaktionen unserer Unternehmensgeschichte mit zusammen 270 Mio. Euro Investitionsvolumen umsetzen konnten. Viele unserer Immobilienkunden haben auch 2015 wieder auf die Dienstleistungen der DAL Bautec gesetzt, die mit ihren Beratungsleistungen erneut nennenswert zu unseren Gesamterträgen beiträgt. Die DAL Bautec bietet als „Bauabteilung auf Zeit“ hohe Transaktionssicherheit und damit finanzielle und qualitative Mehrwerte bei der Planung und Durchführung von Revitalisierungs- oder Neubauvorhaben. Eine wesentliche Zielgruppe waren in 2015 wieder Sparkassen mit ihrem eigenen Immobilienbestand.

Unser Neugeschäft Energie konnten wir 2015 stabil halten, trotz eines Marktrückgangs bei Investitionen in Windkraftanlagen von rund 20 % gegenüber dem Vorjahr, auch bedingt durch eine weitergehende Reduzierung wirtschaftlich attraktiver Flächen. Erfreulich ist, dass wir diesen Rückgang im wichtigen Segment „Wind“ durch Transaktionen in den Bereichen Netze und Photovoltaik kompensieren konnten.

Ein weiterer Faktor für das erfolgreiche Geschäftsjahr 2015 war der gute Geschäftsverlauf im Bereich Transport und Logistik, sowohl was das Neugeschäftsergebnis als auch die Erträge anbelangt. Den Schwerpunkt bildeten hier erneut Investitionsvorhaben im Schienenpersonenverkehr, wo wir zu den führenden Leasing-Gesellschaften in Deutschland zählen. Darüber hinaus konnten wir eine Reihe von Investitionsvorhaben im Luft- und Wasserverkehr erfolgreich abschließen.



Kai Eberhard

*„Assetbasierte Finanzierungslösungen nach Maß“ heißt für mich: Wir packen an. Deshalb sind wir der ideale Partner des Mittelstandes. Wir verlieren uns nicht in Konzepten, sondern denken strikt umsetzungsorientiert. Und machen Dinge möglich.“*

Zu unserem Neugeschäftsvolumen und -ergebnis konnten auch strukturierte Lösungen in den Asset-Kategorien Vorratsvermögen und immaterielle Vermögensgegenstände beitragen. Hier haben wir unsere Marktstellung als führende Finanz-Manufaktur der Sparkassen-Finanzgruppe weiter ausgebaut und ein weiteres Segment mit sehr individuellen Lösungsansätzen geschaffen.

Unsere Zusammenarbeit mit den Sparkassen entwickelt sich weiter sehr erfreulich und liegt auf Rekordniveau, sowohl was die Vermittlungen an die DAL als auch das von den Sparkassen refinanzierte Geschäftsvolumen angeht. Erfreulich ist, dass wir von den Sparkassen zunehmend über unser angestammtes Geschäftsfeld Immobilien-Leasing hinaus wahrgenommen werden, was verstärkte Vermittlungen in alle unsere Geschäftsfelder belegen. Auch auf sehr gutem Niveau bewegen sich unsere Aktivitäten im Bereich Konsortialmanagement, wo wir im vergangenen Jahr erfolgreiche „Finanzierungs-Clubs“ aus bis zu 17 Instituten gemanagt haben.

Das gute DAL Geschäftsjahr, über das wir auf diesen und den nächsten Seiten berichten dürfen, wäre nicht ohne Sie, unsere Kunden und Partner, die uns ihr Vertrauen schenken, sowie unsere engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zustande gekommen. Ihnen allen gilt unser besonderer Dank. Wir freuen uns sehr darauf, auch 2016 eine Vielzahl an spannenden „Finanzierungslösungen nach Maß“ gemeinsam mit Ihnen allen zu entwickeln und umzusetzen.

Ihre DAL Geschäftsführung

  
Markus Strehle  
(Vorsitzender)

  
Kai Eberhard

  
Andreas Geue



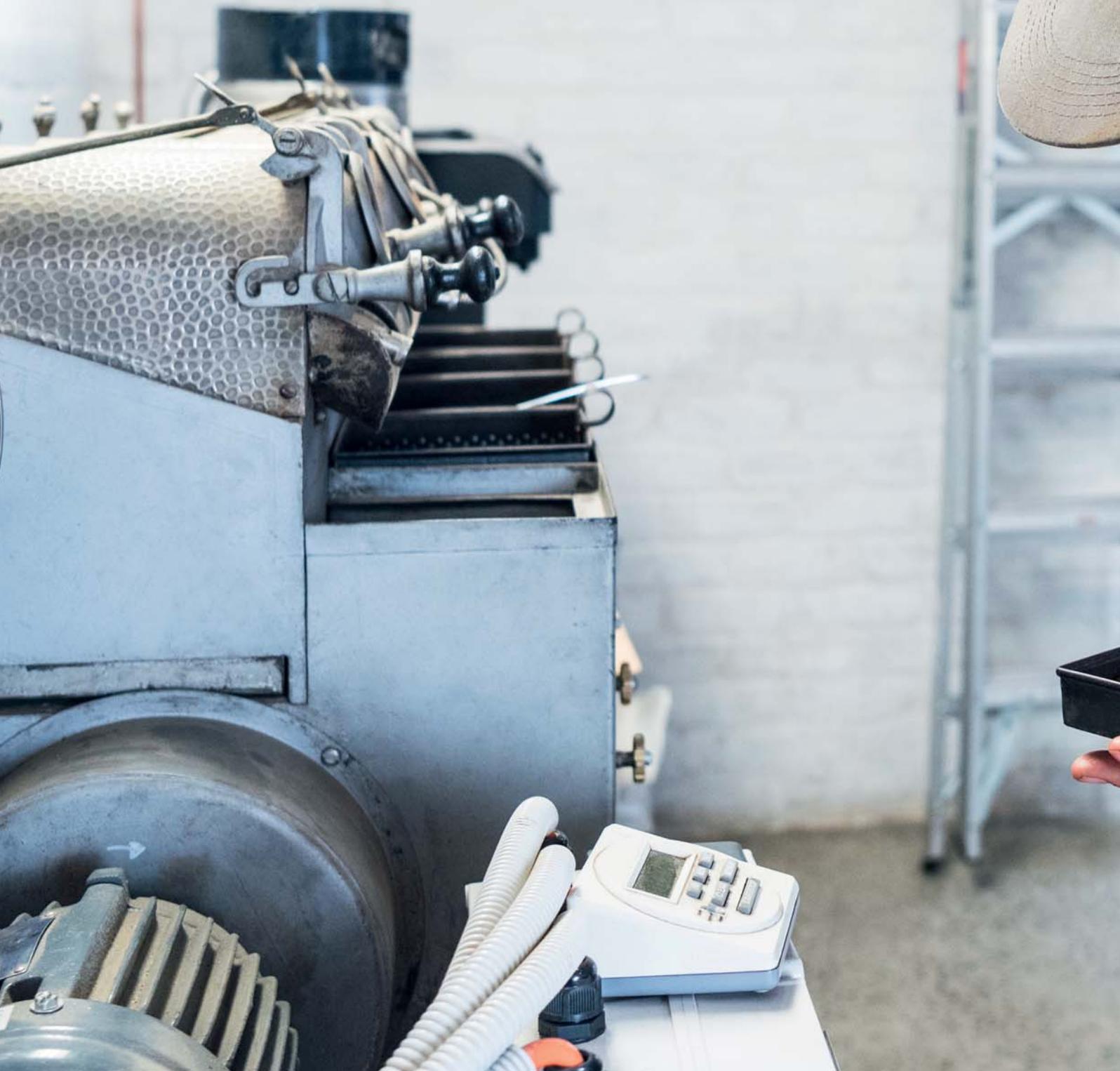
Andreas Geue

*„Assetbasierte Finanzierungslösungen nach Maß“ heißt für mich: Wir legen Wert auf Qualität. Bei allem Pragmatismus ist uns ein hohes Qualitätsniveau wichtig. Uns ist bewusst, dass es sich um erfolgskritische Projekte handelt – das nehmen wir ernst und arbeiten an jedem Projekt mit höchster Sorgfalt, Genauigkeit und Zuverlässigkeit.“*



# Weil Perfektion über den Erfolg bestimmt.

Bei der Röstung erlesener Kaffees machen schon geringe Temperaturschwankungen den entscheidenden Unterschied. Deshalb muss man sein Augenmerk auf jedes Detail richten und sein Handwerk genau kennen, wenn man etwas Besonderes schaffen will. Aus diesem Grund gibt es bei der DAL keine Standardlösungen: Unsere Experten stimmen jedes Finanzierungskonzept perfekt auf den individuellen Bedarf ab. Und tragen so wesentlich zum Erfolg der Zukunftsprojekte unserer Kunden bei.





**DAL. Assetbasierte Finanzierungslösungen nach Maß.**

# Hasenkamp Internationale Transporte GmbH



© Hasenkamp Internationale Transporte GmbH

## Bodyguard für Monet & Co.

Spitzenkunstwerke erzielen Millionenbeträge. Der Transport zum neuen Besitzer oder einer Ausstellung ist hochriskant. Jede Berührung oder klimatische Veränderung kann ein Kunstwerk ruinieren. International gibt es nur wenige Spezialisten, die einen solchen Transport bewerkstelligen können. Das Familienunternehmen Hasenkamp mit Sitz in Köln ist einer davon. Der High-Tech-Logistiker beschäftigt 600 Mitarbeiter an 14 Standorten, die sich um den sicheren Transport einzelner Kunstgegenstände, aber auch ganzer Ausstellungen oder sensibler Firmen- und Privatumszüge kümmern. Das Unternehmen hat eine eigene Transportbox patentieren lassen, die sogar im Feuer für eine Stunde stabiles Klima garantiert.

## Neues Logistikzentrum in München

Auch beim Bauen spielt für das Transportunternehmen das Thema Sicherheit eine große Rolle. Für die Finanzierung eines neuen Logistikzentrums im Münchener Gewerbegebiet wurde daher mit der DAL ein langjähriger Partner ausgewählt, der gerade bei komplexen und langfristigen Investitionsvorhaben Zuverlässigkeit und Planbarkeit garantiert. So hat die DAL unter Berücksichtigung aller relevanten steuerlichen und rechtlichen Aspekte eine Leasinglösung entwickelt, die eine Finan-

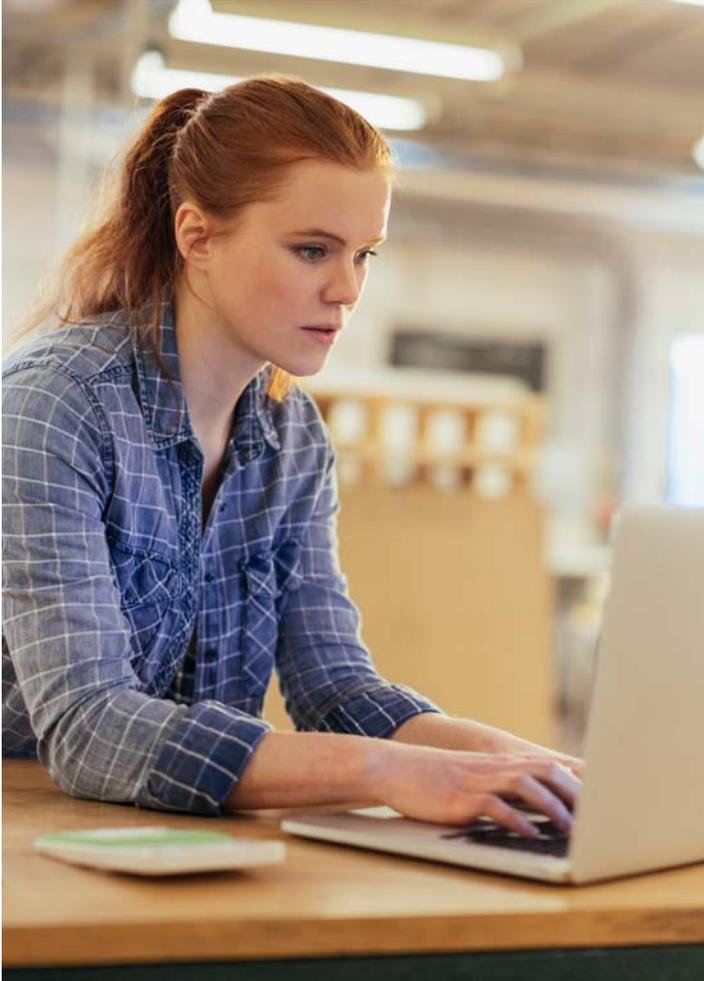
zierung über die Sparkasse KölnBonn, die Kreissparkasse Köln und die Stadtparkasse München möglich macht. Die lange Laufzeit von insgesamt 30 Jahren und feste Leasingraten sichern Hasenkamp eine planbare Grundlage für die Zukunft. Weitere Vorteile: Durch die 100 %ige Fremdfinanzierung muss Hasenkamp kein Eigenkapital einbringen und erhält zum Ende der Vertragslaufzeit ein Ankaufsrecht. Zudem konnten zinsgünstige KfW-Fördermittel eingebunden werden. Basis für die Zusammenarbeit und eine solche Transaktionssicherheit, wie sie die DAL bietet, ist aber auch die langjährige Geschäftsbeziehung zwischen der Hasenkamp Gruppe und der DAL: Für die Unternehmenszentrale in Köln-Frechen hat die DAL bereits ein Sale-and-lease-back-Modell arrangiert.

### Daten und Fakten

- Neubau eines Logistikzentrums
- Rund 8.000 qm Nutzfläche
- Gesamtinvestitionsvolumen: 17,4 Mio. Euro
- Immobilien-Leasingvertrag über 30 Jahre
- 100 %ige Fremdfinanzierung
- Einbindung von KfW-Fördermitteln
- Finanzierungspartner: Sparkasse KölnBonn, Kreissparkasse Köln, Stadtparkasse München

„Wir erwarten von unserem Finanzpartner die gleiche Professionalität und Sensibilität, die unsere Kunden von uns erwarten. Die DAL erfüllt diese Ansprüche ohne Wenn und Aber.“

Uwe Höhne, Hasenkamp Internationale Transporte GmbH





# Weil die Liebe zum Detail über das Ergebnis entscheidet.

In der exquisiten Küche hat man ein feines Gespür für das Zusammenspiel von Geschmacksnuancen. Mit Erfahrung und Leidenschaft entstehen täglich neue kulinarische Highlights. Versierte Kochkunst und die Arbeit der DAL haben viel gemeinsam. Dazu gehört nicht nur die Fähigkeit, die Erwartungen der Kunden zu verstehen und zu erfüllen, sondern sie immer wieder mit innovativen Ideen zu überraschen. Denn nur so entstehen Ergebnisse, die nachhaltig überzeugen.

**DAL. Assetbasierte Finanzierungslösungen nach Maß.**

# FUNKE MEDIENGRUPPE



© AllesWirdGut Architektur ZT GmbH Wien München

## „State-of-the-art“ im Herzen des Ruhrgebiets

Im Herzen des Universitätsviertels „grüne mitte Essen“ entsteht eines der modernsten Medienhäuser Europas. Die FUNKE MEDIENGRUPPE, mit über 700 Titeln das drittgrößte Verlagshaus Deutschlands, bekommt eine neue Konzernzentrale: das „FUNKE Media office“. Bis Herbst 2017 entstehen hier rund 1.000 Arbeitsplätze für FUNKE-Mitarbeiterinnen und -Mitarbeiter – vom Redakteur bis zum Vertrieb. Das FUNKE Media office ist dabei mehr als ein Bürogebäude. Es ist ein Ort der Kreativität, ein Gebäude, das mit seinen modernen Strukturen Kommunikation der Mitarbeiter und unkomplizierte Arbeitsabläufe begünstigt.

## DAL als Arrangeur von zehn Finanzierungspartnern

Bei der Realisierung des Projekts setzt die FUNKE MEDIENGRUPPE auf die Finanzierungs- und Arrangierkompetenz der DAL. Diese hat die in Frage kommenden Finanzierungspartner identifiziert und den gesamten Verhandlungsprozess bis zur Erstellung der Dokumentation für die Konsortialfinanzierung gesteuert. Die Gesamtinvestitionskosten von 94,5 Mio. Euro konnten auf diese Weise von insgesamt zehn Instituten der Sparkassen-Finanzgruppe gesichert und diese Großinvestition realisiert werden.

## Langfristige Standortsicherheit

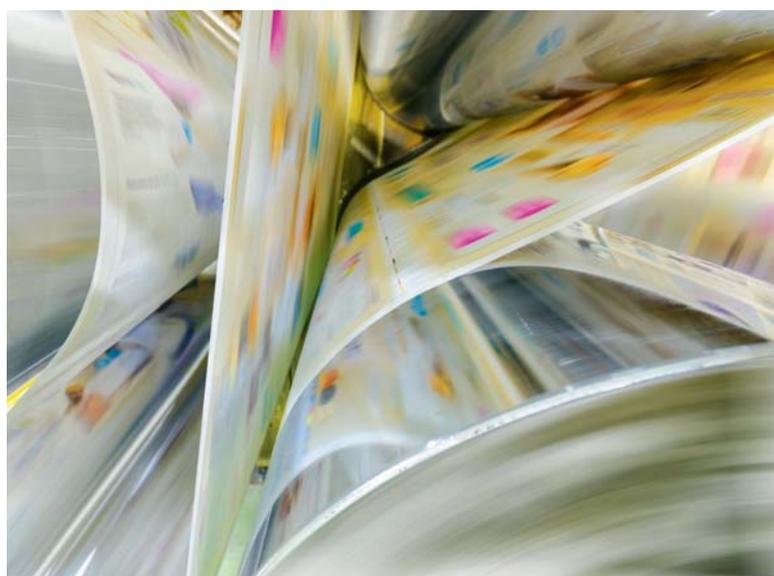
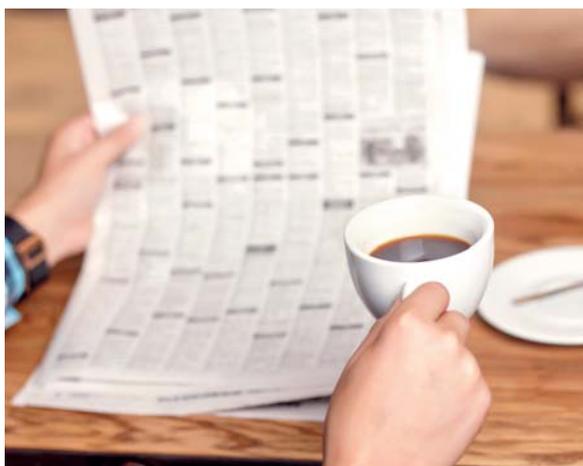
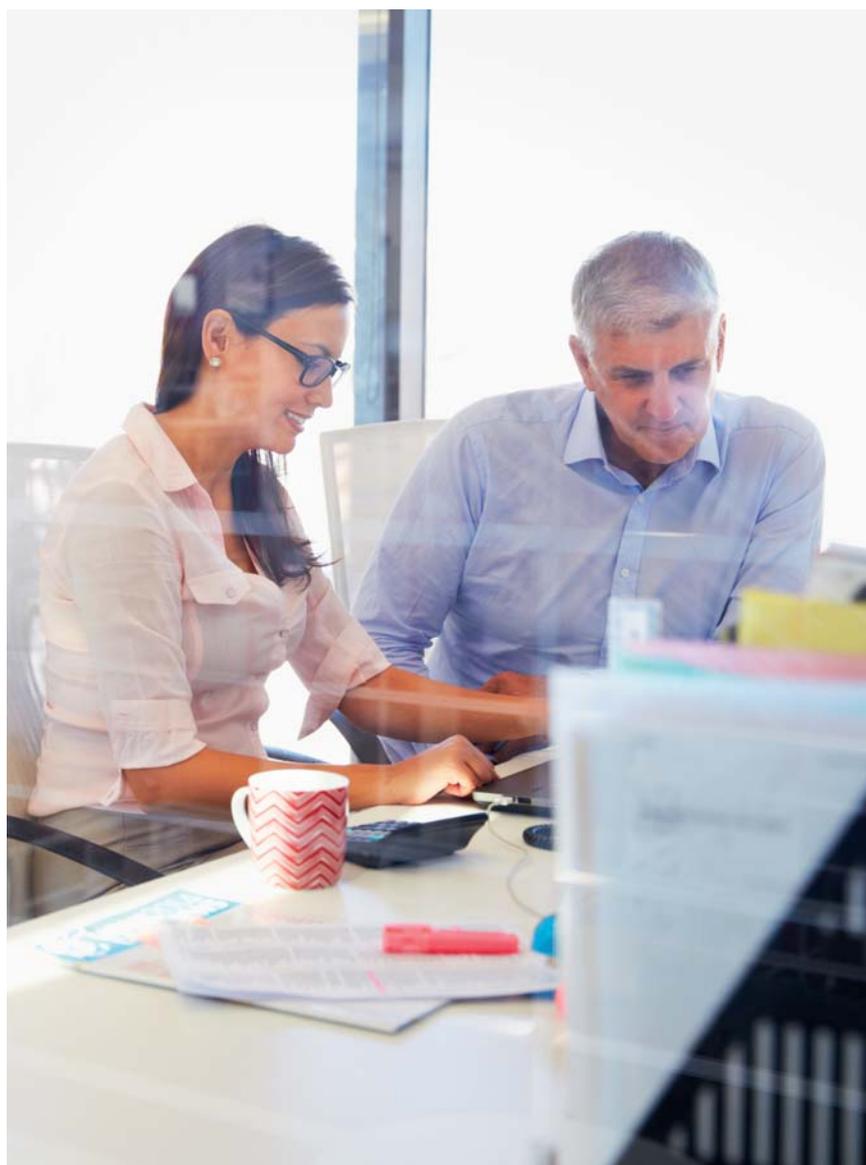
Mit der ausgearbeiteten Finanzierungslösung schafft die DAL für FUNKE zudem eine planbare Grundlage für die Zukunft: FUNKE nutzt das Gebäude für einen Zeitraum von zunächst 20 Jahren über eine Immobilientransaktion der DAL. Zum Vertragsende hat die Mediengruppe ein notarielles Ankaufsrecht, das langfristige Standortsicherheit schafft. FUNKE bekommt eine fest kalkulierbare Mietzahlung und kann bestehende Covenants einhalten. Doch das sind nicht die einzigen Vorteile für den Kunden. Durch die Einbindung der DAL Bautec, die das Baumanagement für den Neubau übernommen hat, erhält der Medienkonzern eine „Bauabteilung auf Zeit“, die die Einhaltung von Kosten, Terminen und Qualitäten sicherstellt. Die DAL liefert damit einen ganzheitlichen „All-in-one-Service“ – eine passgenaue Finanzierungslösung sowie die Entlastung von allen typischen Bauherrenaufgaben.

### Daten und Fakten

- Gesamtinvestitionskosten: 94,5 Mio. Euro
- BGF: 37.000 qm
- Voraussichtliche Fertigstellung: 4. Quartal 2017
- Arrangierung der Finanzierung mit zehn Finanzierungspartnern durch die DAL
- Baumanagement durch die DAL Bautec

„Unser FUNKE Media office wird über die Stadt und die Region hinaus ausstrahlen und unterstreicht unseren Anspruch, das beste nationale Medienhaus in Deutschland zu werden. Wir freuen uns, dass die DAL uns mit ihrer ausgewiesenen Expertise bei unserem Projekt unterstützt.“

Michael Wüller,  
Geschäftsführer FUNKE MEDIENGRUPPE



# Weil Erfahrung den Unterschied macht.

Holz ist ein natürliches und anspruchsvolles Material. Für die beste Verarbeitung braucht es viel Erfahrung und Know-how. Nur so entstehen anspruchsvolle und vollendete Möbelstücke. Auch wir von der DAL verstehen uns im Geiste als Handwerksmeister mit Expertise und einer sicheren Hand. Für unsere Kunden erarbeiten wir nichts nach Schema F, sondern suchen immer nach qualitativ hochwertigen und maßgeschneiderten Finanzierungslösungen. So passt am Ende alles perfekt zusammen – und ist stabil über Jahrzehnte hinweg.





**DAL. Assetbasierte Finanzierungslösungen nach Maß.**

# Hans Segmüller Polstermöbelfabrik GmbH & Co. KG



## Mittelstand + DAL = perfektes Team

Noch rollen die Bagger über die Baustelle des neuen Segmüller-Einrichtungshauses in Pulheim bei Köln. Ein beachtlicher Teil der insgesamt rund 6.000 Tonnen Stahl und ca. 40.000 Kubikmeter Beton sind bereits verbaut. Seit Monaten führt Segmüller als einer der künftig größten Arbeitgeber der Region eine Vielzahl von Vorstellungsgesprächen, um die neuen Arbeitsplätze adäquat zu besetzen. Die Eröffnung des modernsten Möbelhauses der Gegend und damit des ersten Segmüller-Standortes nördlich des Mains ist bis Jahresende 2016 vorgesehen.

## DAL bündelt Finanzierungskompetenz

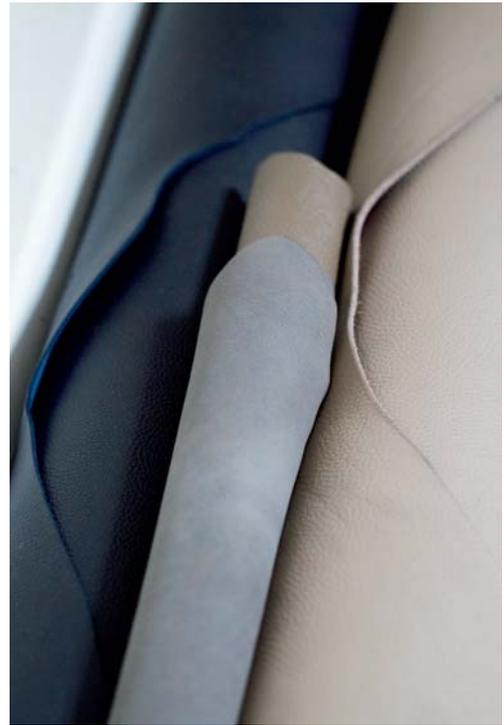
Das Investitionsvolumen für das Einrichtungshaus mit 43.000 qm Verkaufsfläche, ca. 1.300 Pkw-Stellplätzen und ein angrenzendes Logistikobjekt beläuft sich auf 145 Mio. Euro. Ein Mammutprojekt, das ohne verlässliche Langfristfinanzierung – auch für einen erfolgreichen Mittelständler – kaum zu stemmen wäre. Diese konnte die DAL in enger Zusammenarbeit mit den Hausbanken, der Stadtsparkasse Augsburg (Co-Arrangeur) und der Bayerischen Landesbank (Konsortialführerin) den Bedürfnissen von Segmüller entsprechend strukturieren und arrangieren. Durch ein

Konsortium von insgesamt acht Instituten der Sparkassen-Finanzgruppe wurden mit Hilfe der DAL und unter Einbindung von KfW-Fördermitteln neue Finanzierungsquellen für Segmüller erschlossen.

Die Umsetzung der auf die Bedürfnisse von Segmüller individuell zugeschnittenen Finanzierung erfolgte über eine Immobilien-Mietkaufstruktur. Hierbei ist Segmüller von Beginn an wirtschaftlicher Eigentümer der Immobilie. Die lange Laufzeit von 20 Jahren zuzüglich Bauzeit mit transparent kalkulierten Mietkaufraten ermöglicht Segmüller eine liquiditätsschonende Investitionsfinanzierung durch die Sparkassen-Finanzgruppe.

### Daten und Fakten

- Investitionsvolumen: 145 Mio. Euro
- 43.000 qm Verkaufsfläche
- Immobilien-Mietkaufvertrag über 20 Jahre zuzüglich Bauzeit
- Arrangierung der Finanzierung durch die DAL: Einbindung der Hausbanken sowie von sechs weiteren Instituten aus der Sparkassen-Finanzgruppe



„Eine derart richtungsweisende Investition kann nur mit mehreren Partnern gestemmt werden. Die DAL trägt dem Rechnung und liefert uns das perfekte Paket.“

Die Geschäftsleitung der Hans Segmüller Polstermöbelfabrik GmbH & Co. KG

## DPD GeoPost (Deutschland) GmbH



### „Rundum-sorglos-Paket“ aus einer Hand

Im Rahmen eines „Rundum-sorglos-Paketes“ realisieren DAL, DAL Bautec, Deutsche Leasing und Sparkasse Pforzheim Calw das neue Paketsortierzentrum des internationalen Paket- und Expressdienstleisters DPD im baden-württembergischen Nagold. In einem von sechs Kommunen betriebenen Industriepark schaffen die Partner 44.000 qm Logistikfläche zum Umschlag von bis zu 37.000 Paketen pro Tag. Abgestimmt auf die Bedürfnisse des Kunden hat die DAL für die neue Immobilie einen Leasingvertrag ausgearbeitet. Die Finanzierung kann dadurch bilanzneutral erfolgen, zudem werden durch die 100 %ige Fremdfinanzierung Eigenkapital und Liquidität des Paketdienstleisters geschont und Kreditspielräume bleiben erhalten. Finanzierungspartner der 30 Mio. Euro teuren Investition ist die Sparkasse Pforzheim Calw. Die Bau-Experten der DAL Bautec haben sozusagen als „Bauabteilung auf Zeit“ das Bau-Management für den Neubau übernommen und stellen mit ihrer Erfahrung und ihrem Know-how die Einhaltung von Kosten, Terminen und Qualitäten sicher.

### Paketzentren sind Herzkammern des Onlinehandels

Wie wichtig dieses Projekt ist, zeigen die Wirtschaftsdaten. Kaum ein Wirtschaftszweig wächst so dynamisch wie der Onlinehandel. Jedes Jahr machen sich mehr Internet-Käufe in Form von Päckchen und Paketen auf den Weg zum Endverbraucher. Welcher Aufwand dahintersteht, einen Schuhkarton binnen 24 Stunden aus einem Zentrallager zum Kunden nach Hause zu bringen, ist den wenigsten klar. Dass in Nagold unter Mitwirkung



der Deutsche Leasing Gruppe eines der schnellsten Paketsortierzentren Deutschlands entsteht, dafür sorgen auch die modernen Sortier- und Förderanlagen, die von der Deutschen Leasing finanziert werden. Damit bietet die Deutsche Leasing Gruppe ihrem Kunden maßgeschneiderte Finanzierungslösungen aus einer Hand, mit der DPD die größte Einzelansiedlung in der Region seit Jahrzehnten realisieren kann.

### Die Region profitiert

Mit 30 Mio. Euro Investitionssumme handelt es sich bei dem Neubau um die größte Einzelansiedlung in der Region seit Jahrzehnten. Am neuen Standort werden mehr als 300 Arbeitskräfte im Einsatz sein, davon 100 im Bereich Paketumschlag und bis zu 200 für Paketfahrer – also in mittleren Einkommensklassen, die in einer Region mit vielen hoch qualifizierten Beschäftigten rar sind.

#### Daten und Fakten

- Nutzfläche: 44.000 qm
- Umschlag von 37.000 Paketen pro Tag
- Investitionssumme: 30 Mio. Euro
- Bilanzneutraler DAL-Leasingvertrag für Immobilie
- Mobilien-Leasing über Deutsche Leasing

# Sozialwerk der Freien Christengemeinde Bremen e. V.

## Chancen im Marktsegment Sozialimmobilien nutzen

Wussten Sie, dass die DAL der drittgrößte Bestandhalter von Pflegeplätzen in Deutschland ist? Das ist kein Zufall. Betreute Wohnprojekte wie auch Pflegeheime gewinnen aufgrund der steigenden Lebenserwartung zunehmend an Bedeutung. Folglich spielen Investitionen in Sozialimmobilien verstärkt eine Rolle im gewerblichen Kreditgeschäft. Für die Sparkassen als öffentlich-rechtliche Institute ist eine sinnvolle Begleitung von Sozialimmobilien darüber hinaus ein klarer Ausdruck des öffentlichen Auftrags und der Verwurzelung in der Region. Mit ihrem Know-how als Finanzdienstleister und ihrer tiefen Branchenkenntnis steht die DAL Sparkassen und Betreibern zur Seite und bietet Lösungen, die auf die Belange des Unternehmens exakt abgestimmt sind. Darüber hinaus stellt sie bei Neu- und Umbauten ihre Expertise als Dauer-Bauherr zur Verfügung.

## Branchenkenntnis als Wettbewerbsvorteil

Der Ansatz der DAL für eine zukunftsorientierte und nachhaltige Immobilien-Finanzierung sieht vor, dass die gemeinsam mit den Kunden erarbeitete Lösung zu deren Zukunftsplänen und den vorgegebenen Rahmenbedingungen passt. Schließlich sollen die Kosten für die Immobilien und deren Instandhaltung aus dem Betrieb der Häuser selbst und vor allem langfristig und sicher erwirtschaftet werden. Dabei kann u. a. die Erweiterung des finanziellen Spielraums im Vordergrund

„Die größten Unsicherheiten gibt es bereits bei der Planung eines Projektes. Die DAL verfügt über die notwendigen Ressourcen und Kompetenzen, um die Realisation von Anfang an auf ein solides Fundament zu setzen.“

Michael Röhn, Projektmanager DAL Bautec

stehen, die Schonung von Eigenkapital oder die Hebung von stillen Reserven.

## Hochmodernes Wohnheim für Menschen mit psychischen Behinderungen

Für das Sozialwerk der Freien Christengemeinde Bremen e. V. in Bremen hat die DAL eine Immobilien-Leasinglösung für den Bau eines Wohnheims für Menschen mit psychischen Behinderungen ausgearbeitet. 28 moderne und auf die Bedürfnisse der Bewohner ausgerichtete Betreuungsplätze werden hier geschaffen. Die Vertragslaufzeit von 25 Jahren gibt dem Sozialwerk Sicherheit und eine planbare und kalkulierbare Grundlage. Am Ende der Vertragslaufzeit kann die Freie Christengemeinde durch ein vertraglich gesichertes Ankaufsrecht von der Wertsteigerung profitieren.

### Daten und Fakten

- Neubau eines Wohnheims für Menschen mit psychischen Behinderungen
- 28 Plätze
- Immobilien-Leasinglösung der DAL





# Weil man gemeinsam besser ans **Ziel** kommt.

Wir dürfen vorstellen: der ReBus – unser jährlicher Preis für die erfolgreichsten Vermittler-Sparkassen. Die Bronzeplastik des katalanischen Malers und Bildhauers Ramon Enrich symbolisiert Kraft und Ausdauer. Eigenschaften also, mit denen die Mitarbeiter von Sparkassen und DAL gemeinsam außerordentliche Projekte auf den Weg bringen. Der ReBus steht als Zeichen für eine starke Partnerschaft zum Wohl unserer gemeinsamen Kunden. Dabei ist jede einzelne Plastik ein Unikat – so einzigartig wie jede unserer Kundenlösungen.



**DAL. Assetbasierte Finanzierungslösungen nach Maß.**

## Bochum-Gelsenkirchener Straßenbahnen AG

### 42 neue Straßenbahnen für das Ruhrgebiet

Auch im Ruhrgebiet kommt das DAL Kompetenzteam Transport zum Einsatz. Für die Bochum-Gelsenkirchener Straßenbahnen AG (BOGESTRA) arrangiert die DAL die Teilfinanzierung für 42 neue Straßenbahnen vom Typ Stadler Variobahn. Sie ersetzen bis 2020 die alten Straßenbahnen des Typs NF6D.

### Hohe Arrangierungskompetenz im Transportsegment

Die BOGESTRA hat sich für die DAL als Partner wegen ihrer hohen Arrangierungs- und Strukturierungskompetenz sowie ihrer umfangreichen Erfahrung im Transportsegment entschieden. So hat die DAL innerhalb kurzer Zeit mit der Sparkasse Bochum, der Sparkasse Gelsenkirchen, der NRW.BANK und der Deutschen Leasing Finance ein Finanzierungskonsortium gebil-

det und damit sichergestellt, dass regionale und zinsgünstige Finanzierungsmittel von 33 Mio. Euro zur Verfügung stehen. Die Vertragslaufzeit von 20 Jahren sowie die Einbindung von Fördermitteln der NRW.BANK geben der BOGESTRA eine sichere und planbare Grundlage zu günstigen Bedingungen. Ausgeliefert werden die Bahnen ab dem zweiten Halbjahr 2016.

#### Daten und Fakten

- 42 neue Niederflurtriebwagen
- Teilfinanzierung von 33 Mio. Euro
- Bankenconsortium aus Deutscher Leasing Finance, Sparkasse Bochum, Sparkasse Gelsenkirchen und NRW.BANK
- Investitionskredit über 20 Jahre
- Einbindung von Fördermitteln der NRW.BANK



„DAL, Sparkasse Bochum, NRW.BANK und Sparkasse Gelsenkirchen haben gemeinsam über eine Mischfinanzierung aus öffentlichen Mitteln und Darlehen die optimale Finanzierung für die BOGESTRA auf die Beine gestellt.“

Andreas Wilming, stv. Vorstandsmitglied der Sparkasse Bochum



# Hessische Landesbahn GmbH



© Armin Schwarz



© ALSTOM Transport Deutschland GmbH

## Hessische Landesbahn auf Wachstumskurs

Die Metropolregion Rhein-Main gehört zu den größten Ballungszentren Deutschlands. Rund 350.000 Pendler kommen jeden Tag aus einem Umkreis von 100 Kilometern nach Frankfurt. Ein wichtiger Akteur, um die vielen Menschen von A nach B zu transportieren, ist die Hessische Landesbahn. Das Unternehmen, das dem Land Hessen gehört, hat seine Leistungen in den vergangenen Jahren beständig erhöht. Wurden 2006 noch 9,8 Millionen Kilometer im Jahr gefahren, so waren es 2014 mehr als doppelt so viele. Und das Unternehmen wächst weiter. So konnte die HLB u. a. die Ausschreibung für den Betrieb von Zügen im sogenannten E-Netz Südhessen-Untermain für sich entscheiden, das sich auf die Bundesländer Hessen, Bayern und Rheinland-Pfalz erstreckt.

## DAL als Sektorspezialist im Schienenverkehr

Um diesem Wachstum Rechnung zu tragen, bekommt die Hessische Landesbahn 30 neue elektrische Triebwagen vom Typ Coradia Continental, hergestellt von Alstom. Die DAL als Sektorspezialist im Schienenverkehr unterstützt die HLB bei der Gestaltung dieser Großinvestition – das Volumen beläuft sich auf rund 160 Mio. Euro. Finanzierungspartner ist ein Bankenkonsortium, bestehend aus BayernLB, Crédit Agricole CIB und Helaba. Gemeinsam wurde eine individuell auf das Projekt zugeschnittene Leasingstruktur entwickelt. Eine

der Besonderheiten hierbei ist die lange Laufzeit von 18 Jahren einschließlich Bauzeit, die dem Kunden zusätzliche Sicherheit gibt und zinsgünstige Konditionen garantiert. Dies unterstreicht die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit, die die DAL und die Hessische Landesbahn seit vielen Jahren pflegen.

## WLAN im gesamten Zug

Die neuen Fahrzeuge sollen im Dezember 2018 den Betrieb im Netz Südhessen-Untermain aufnehmen. Besonderer Wert wird auf den Fahrgastkomfort gelegt. Vier bzw. fünf Mehrzweckbereiche bieten ausreichend Platz für Rollstühle, Fahrräder und Kinderwagen. Der Coradia Continental verfügt im gesamten Zug über WLAN sowie Laptopanschlüsse und ist mit einem Echtzeit-Fahrgastinformationssystem ausgestattet, das die Verbindungsdaten anzeigt.

### Daten und Fakten

- Gesamtinvestitionssumme: rund 160 Mio. Euro
- Projektbezogenes Finanzierungs-Leasing
- Finanzierungslaufzeit: 18 Jahre einschließlich Bauzeitfinanzierung
- Finanzierungspartner: Bankenkonsortium bestehend aus BayernLB, Crédit Agricole CIB und Helaba

# HeliService International GmbH

## Unermülich im ewigen Eis

Die „Polarstern“ ist das größte Polarforschungsschiff der Welt. Seit seiner Fertigstellung 1982 war der Eisbrecher des Alfred-Wegener-Instituts für Polar- und Meeresforschung auf rund 60 Expeditionen im ewigen Eis von Arktis und Antarktis im Einsatz. Zur festen Besatzung der „Polarstern“ gehören zwei Helikopter, die für medizinische Notfälle oder besondere logistische Einsätze fernab der Zivilisation unverzichtbar sind. In Vorbereitung auf den Flugbetrieb auf der „Polarstern II“ wird einer der Hubschrauber gegen einen leistungsstärkeren und dem gewachsenen Anforderungsprofil gerecht werdenden Hubschrauber ausgetauscht. Die HeliService International GmbH, Betreiber der Helikopter, baute dabei auf die DAL, die dank ihrer Asset-Kompetenz in der Lage war, den Kunden bei der Anschaffung optimal zu unterstützen.

## Neuer Helikopter für die „Polarstern“

So wurde ein leistungsfähiger Airbus Eurocopter BK 117 C-1 angeschafft. Für die Finanzierung entwickelte die DAL eine Leasingstruktur, durch die die Investition außerhalb der Bilanz von HeliService realisiert werden konnte. Die Vertragslaufzeit beträgt fünf Jahre. Vorteil für den Helikopter-Dienstleister: Die Leasingraten verteilen sich auf den Nutzungszeitraum, in dem Erträge aus den Helikopter-Flügen erwirt-

„Für unseren Kunden war vor allem Geschwindigkeit entscheidend. Die vertragliche Umsetzung inklusive Beschaffung aus Italien erfolgte innerhalb von zwei Wochen. Schneller geht es nicht.“

David Nicolas Heil, Senior-Projektmanager DAL

schaftet werden. Nachdem der Helikopter für die „Polarstern“ lackiert und mit einer Arktisausstattung versehen wurde, beginnt er im Sommer 2016 seinen Dienst auf See.

## „Polarstern II“ in Planung

So gute Dienste die „Polarstern“ auch geleistet hat, allmählich kommt sie in die Jahre. Ein Nachfolgeschiff ist schon in Planung. Seit letztem Jahr läuft die Ausschreibung für die „Polarstern II“. Es ist geplant, dass die „Polarstern II“ 2019 seinen Dienst antreten und die „Polarstern I“ ablösen soll.

### Daten und Fakten

- Airbus Eurocopter für das Forschungsschiff „Polarstern“
- Leasingvertrag mit Andienungsrecht
- Laufzeit 5 Jahre
- Finanzierungspartner: Die Sparkasse Bremen AG



© HeliService International GmbH, Fotos: Martin Steffens, ATPhoto.de



# Aircraft Philipp Group

## Wettbewerbsvorteile durch optimale Finanzierung

Vor einer echten Management-Herausforderung stand die DAL bei ihrem jüngsten Engagement im Bereich Vorratsvermögen. Airbus überträgt im Zuge der Neuorganisation seiner Lieferketten die bislang eigene Lagerhaltung auf seine Lieferanten. Die Folge: ein hoher Finanzierungsbedarf für die Lagerübernahme bei den Zulieferern wie etwa der Aircraft Philipp Group.

## Zukunftsfähige Vorratsfinanzierung

Die DAL und die Sparkasse Karlsruhe Ettlingen begleiteten Aircraft Philipp bei der Übernahme eines Konsignationslagers für Präzisionsteile. Die Lagerstruktur und den anspruchsvollen Warenfluss konnte die DAL im Rahmen einer Warehousing-Struktur vollumfänglich abbilden und langfristige Planungssicherheit für Aircraft Philipp Group sicherstellen. Dem Kunden wurde eigens eine Multi-Currency Credit Facility im Gegenwert von 12 Mio. Euro bereitgestellt. Vorteil hierbei für den Kunden: Währungsrisiken werden abgedeckt, Zins- und Währungskursgefälle können ausgenutzt werden. Die Abrechnung der Ein- und Auslagerungen erfolgt monatlich – die technische Verwaltung der Bestände liegt jedoch weiterhin beim Kunden, für die Mitarbeiter und an den Arbeitsprozessen ändert sich nichts. Die DAL hat damit für Aircraft Philipp eine passgenaue Struktur entwickelt, durch die Eigenkapital und Liquidität geschont und für den Airbus-Zulieferer langfristige Planungs- und Investitionssicherheit geschaffen werden. Das Konzept der DAL hat sich gegen eine Vielzahl von Wettbewerbern durchsetzen können.

### Daten und Fakten

- Finanzierung eines vorhandenen Lagers für Präzisionsteile für die Flugzeugindustrie
- Gesamtinvestitionsrahmen: 12 Mio. Euro (Multi-Currency Credit Facility)
- Schonung von Eigenkapital durch assetbasierte Fremdfinanzierung



„Die Zusammenarbeit mit der DAL sichert unserem Kunden Wettbewerbsvorteile und bietet uns als Sparkasse Chancen auf weiteres Geschäft.“

Werner Loser,  
Abteilungsleiter Firmenkundenberatung,  
Sparkasse Karlsruhe Ettlingen

# Weil **Expertise** heißt, Zukunftspotenziale zu erkennen.

Ein außergewöhnlicher Wein ist das Ergebnis von reichlich Erfahrung, tiefem Wissen und besten Bedingungen. Exzellente Winzer und Winzerinnen wissen genau, welche Reben es zu Spitzenweinen bringen werden. Dafür haben sie ein Auge. Auch wir von der DAL erkennen mit geschultem Blick versteckte Potenziale in den Bilanzen unserer Kunden. Wir helfen sie zu heben, Unternehmensergebnisse zu optimieren und somit langfristiges Wachstum aus eigener Kraft zu stärken. Das verstehen wir als echtes Nachhaltigkeitskonzept – nicht nur bei Projekten für erneuerbare Energien.



**DAL. Assetbasierte Finanzierungslösungen nach Maß.**

## Städtische Werke AG, Kassel



© Städtische Werke AG, Foto: Bernd Schmidt

### DAL und Sparkassen als natürliche Partner kommunaler Energieversorger

Kommunale Unternehmen erlangen in der Energieversorgung eine immer größere Bedeutung. Atomausstieg, Energiewende und Versorgungssicherheit lassen sich nur bewerkstelligen, wenn städtische und regionale Energieerzeuger Produktionsanteile von den großen Anbietern übernehmen. Das muss finanziert werden. Wer bietet sich da besser als Partner an als die Sparkassen vor Ort? Die Städtischen Werke und die Netcom – zwei Unternehmen des Kasseler Stadtkonzerns KVV – haben mit der DAL und der Kasseler Sparkasse zusammen gleich drei Projekte umgesetzt.

### Zwei Windparks und Ausbau eines Breitbandnetzes

Im Werra-Meißner-Kreis entsteht ein Windpark mit fünf Windkraftanlagen und einer geplanten Leistung von 15 Megawatt. Im Landkreis Kassel wird ein Windpark mit neun Anlagen und 27 Megawatt Leistung gebaut. Das Investitionsvolumen beläuft sich auf rund 80 Mio. Euro. Große Investitionen erfordert auch der Ausbau des Breitbandnetzes in Nordhessen, durch den schnelles Internet flächendeckend auch in ländlichen Regionen sichergestellt werden soll. Fünf nordhessische Landkreise kümmern sich selbst um die Koordination und den Ausbau der Glasfaservernetzung, während die Netcom Kassel rund 36 Mio. Euro in die aktive Technik investiert und den Netzbetrieb sicherstellt.

### Die Bürger profitieren

Die nötigen Mittel für die beiden Windparks werden zu einem großen Teil durch eine Konsortialfinanzierung unter Führung der DAL gemeinsam mit der Kasseler Sparkasse und der DekaBank aufgebracht. Die Finanzierung der Breitbandtechnik wird ebenfalls unter Führung der DAL mit der Kasseler Sparkasse und weiteren regionalen Sparkassen dargestellt. Maßgeblich für die Finanzentscheidung der beiden Kasseler Infrastrukturunternehmen waren die Expertise und Strukturierungskompetenz der DAL im Bereich Wind- und Netzfinanzierungen sowie die regionale Nähe zur Sparkasse. Profitieren werden die Bürgerinnen und Bürger der Region: durch sauberen, sicheren und günstigen Strom sowie die Versorgung mit flächendeckendem und schnellem Internet.

#### Daten und Fakten

- 2 Windparks in Nordhessen mit zusammen 42 MW
  - Investitionsvolumen: rund 80 Mio. Euro
  - Konsortialfinanzierung mit Kasseler Sparkasse und DekaBank
- 
- Ausbau eines Breitbandnetzes in Nordhessen
  - Investitionsvolumen: rund 36 Mio. Euro
  - Konsortialfinanzierung mit Kasseler Sparkasse und regionalen Sparkassen

„Die Energiewende kann nur  
gelingen, wenn kommunale  
Erzeuger ins Boot geholt werden.  
Wir freuen uns, die Städtischen  
Werke gemeinsam mit der  
Kasseler Sparkasse unterstützen  
zu können.“

Dr. Matthias Hoffelner, Senior-Projektmanager DAL

© Städtische Werke AG, Foto: Bernd Schmidt



© Städtische Werke AG, Foto: Andreas Fischer



© Städtische Werke AG

# Bericht des Aufsichtsrats

Der Aufsichtsrat der DAL Deutsche Anlagen-Leasing GmbH & Co. KG setzt sich satzungsgemäß aus bis zu zehn Mitgliedern zusammen.

Die Deutsche Sparkassen Leasing AG & Co. KG hat mit Herrn Kai Ostermann, Vorsitzender des Vorstands der Deutsche Leasing AG, den Vorsitzenden des Aufsichtsrats benannt. Ausgeschieden aus dem Aufsichtsrat ist zum 31. Dezember 2015 Herr Harald Tölle.

Der Aufsichtsrat hat sich im Berichtsjahr laufend, zeitnah und umfassend über die Entwicklung der Gesellschaft und alle Entscheidungen von grundsätzlicher Bedeutung informiert. Dies beinhaltete neben einer ausführlichen Darstellung der Geschäftsstrategie und zum Risikomanagement insbesondere zeitnahe und umfassende Informationen zu wichtigen Geschäftsvorgängen. Dabei wurden alle wesentlichen Fragen zur Lage und Entwicklung der Gesellschaft, zur strategischen und operativen Planung und zu Risiken intensiv erörtert. Ein weiterer Schwerpunkt war die Berichterstattung über die sich aus den aufsichtsrechtlichen Anforderungen ergebenden Maßnahmen.

Darüber hinaus haben sich der Vorsitzende des Aufsichtsrats und der Vorsitzende der Geschäftsführung regelmäßig ausgetauscht. Schwerpunkte der Gespräche waren neben aktuellen operativen Themen insbesondere Fragen der strategischen Weiterentwicklung, die im

Rahmen der Gespräche vorabgestimmt werden konnten, sowie Fragen des Risikomanagements.

Der Aufsichtsrat hat sich von der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung überzeugt und im Rahmen seiner Zuständigkeit die ihm obliegenden Entscheidungen getroffen.

Der Aufsichtsrat hat die von der Gesellschaft verfolgte Strategie und die daraus zur Realisierung der mittel- und langfristigen Ziele abgeleiteten Maßnahmen mit der Geschäftsführung erörtert und zustimmend zur Kenntnis genommen.

Die als Abschlussprüfer gewählte KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft hat die Jahresabschlüsse der DAL Deutsche Anlagen-Leasing GmbH & Co. KG und des Konzerns sowie den Lagebericht und den Konzernlagebericht zum 31. Dezember 2015 geprüft und mit uneingeschränkten Bestätigungsvermerken versehen.

Der Abschlussprüfer hat dem Aufsichtsrat die wesentlichen Ergebnisse seiner Prüfung erläutert und Fragen der Aufsichtsratsmitglieder beantwortet. Der Aufsichtsrat hat die Jahresabschlussunterlagen sowie die entsprechenden Prüfungsberichte des Abschlussprüfers erörtert, das Prüfungsergebnis zustimmend zur Kenntnis genommen und die vorgelegten Abschlüsse gebilligt.

Er schlägt der Gesellschafterversammlung die Feststellung des Jahresabschlusses vor.

Der Aufsichtsrat bedankt sich bei Herrn Tölle für die vertrauensvolle und stets engagierte Mitarbeit. Weiterhin spricht der Aufsichtsrat der Geschäftsführung sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern Anerkennung und Dank für die engagierte und erfolgreiche Arbeit im abgelaufenen Geschäftsjahr aus.

Mainz, im Juni 2016

Der Aufsichtsrat



Kai Ostermann  
Vorsitzender des Aufsichtsrats



Kai Ostermann

# Lagebericht für das Geschäftsjahr 2015

DAL Deutsche Anlagen-Leasing GmbH & Co. KG, Mainz

## Grundlagen der Gesellschaft

Die Aktivitäten der DAL-Gruppe – als lösungsorientierter Asset Finance-Partner – konzentrieren sich auf die Geschäftsfelder Immobilien, Energie, Transport und Spezialprodukte: Das Geschäftsfeld „Immobilien“ umfasst Finanzierungslösungen inklusive Baumanagement für gewerbliche Immobilien-Investitionen. Im Geschäftsfeld „Energie“ liegt der Fokus auf erneuerbaren und konventionellen Energieerzeugungsanlagen. Das Geschäftsfeld „Transport“ betreut die Spezialsektoren Luftfahrt, Schifffahrt und Schienenverkehr und fokussiert sich zusätzlich auf den Logistikmarkt. Im Geschäftsfeld „Spezialprodukte“ werden zum einen Leasing- und Finanzierungslösungen für Großmobilen und immaterielle Vermögensgegenstände sowie sonstige strukturierte Produkte wie Vorratsvermögen angeboten.

Die DAL Deutsche Anlagen-Leasing GmbH & Co. KG (DAL KG) fungiert als geschäftsführende Holding und stellt ihr Personal sowie das Sachanlagevermögen den jeweiligen Gruppengesellschaften über Dienstleistungsverträge zur Verfügung. Insofern erzielt sie Erträge überwiegend aus der Bereitstellung von gruppeninternen Leistungen sowie aus Beteiligungen.

Das Neugeschäft wird grundsätzlich über Tochtergesellschaften und assoziierte Unternehmen der Zwischenholdinggesellschaften abgewickelt; zu den Zwischenholdinggesellschaften zählen die DEUTSCHE ANLAGEN-LEASING GmbH, die DAL Immobilienvermietung GmbH und die DAL Structured Finance GmbH. Als wesentliche Auslandsgesellschaft besteht in Schweden die DAL Nordic Finance AB. Das Baumanagement wird über die Tochtergesellschaft DAL Bautec Baumanagement und Beratung GmbH angeboten.

Innerhalb der Sparkassen-Finanzgruppe ist die DAL-Gruppe als Teil der Deutsche Leasing Gruppe für ihr Produktportfolio ein zentraler Verbund- und Kooperationspartner für die Sparkassen; daneben arbeitet die DAL-Gruppe eng mit ausgewählten Landesbanken zusammen.

## Geschäftsfeld Immobilien

Das inländische Immobilien-Leasing und Mietkaufgeschäft mit gewerblichen Kunden wird über die beiden Zwischenholdinggesellschaften DAL Immobilienvermietung GmbH und DEUTSCHE ANLAGEN-LEASING GmbH betrieben. Die Abwicklung und Verwaltung der Transaktionen erfolgt ausschließlich über Tochtergesellschaften bzw. assoziierte Unternehmen, d. h. über Objektgesellschaften.

Die DAL Bautec Baumanagement und Beratung GmbH als Tochtergesellschaft der DEUTSCHE ANLAGEN-LEASING GmbH stellt innerhalb der DAL-Gruppe ihr Kernprodukt Projekt- und Baumanagement für Neu-, Um- und Erweiterungsbauten Kunden der DAL-Gruppe sowie Sparkassen und deren Kunden zur Verfügung und begleitet die Kunden bei Bedarf von ersten Grundsatzüberlegungen bis zur Baufertigstellung mit Beratung und Projektmanagement.

## Geschäftsfeld Spezialprodukte

Das Geschäftsfeld bietet strukturierte Spezialprodukte wie zum Beispiel die Finanzierung von immateriellen Vermögensgegenständen (Markenrechte, Patente, Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen, Vermarktungsrechte etc.), Großmobilen sowie Vorratsvermögen an.

## Geschäftsfeld Energie

Das Geschäftsfeld Energie begleitet Stadtwerke/regionale Versorger, Hersteller, Projektierer und strategische Investoren. Finanziert werden Projekte zur Energieerzeugung und -speicherung sowie Projekte zur Energieverteilung (Netze). Das Leistungsspektrum der DAL-Gruppe umfasst einerseits Leasing- und Mietkaufösungen sowie schwerpunktmäßig Kreditlösungen über die Deutsche Leasing Finance GmbH mit Einbindung von Fördermitteln. Kernmarkt ist die Bundesrepublik Deutschland sowie ausgewählte europäische Länder.

## Geschäftsfeld Transport

Das Geschäftsfeld Transport deckt neben den Spezialsektoren Schienenverkehr, Schifffahrt und Luftfahrt auch die Logistikbranche ab. Zielkunden sind Hersteller, Betreiber und Vermieter aus diesen Sektoren sowie die führenden Anbieter im Logistikmarkt. Das Leistungsspektrum der DAL-Gruppe umfasst einerseits Leasing- und Mietkauf-lösungen über Einzelobjekt- und Sammelgesellschaften und Kreditlösungen über die Deutsche Leasing Finance GmbH für neue und gebrauchte Objekte. Kernmarkt ist Deutschland und selektiv das europäische Ausland.

## Wirtschaftsbericht

### Geschäftsverlauf

Insgesamt hat sich die Entwicklung der Wirtschaft der Bundesrepublik Deutschland im abgelaufenen Kalenderjahr 2015 solide dargestellt und war durch ein stetiges Wachstum gekennzeichnet. Das Statistische Bundesamt geht von einem Wachstum des deutschen Bruttoinlandsproduktes im Jahr 2015 von 1,7 % (i. Vj. 1,6 %) aus.<sup>1</sup>

Für die Leasingbranche wird für 2015 mit einem Wachstum von rund 3 % auf € 52,2 Mrd. gerechnet. Mit dieser deutlichen Steigerung des Neugeschäftsvolumens hat die deutsche Leasingbranche ihre Rolle als bedeutender Partner des Mittelstandes erneut unter Beweis gestellt. Die Bedeutung von Leasing für die deutsche Wirtschaft hat in 2015 weiter zugenommen, was sich in dem Anstieg der Leasingquote auf 15,3 % (i. Vj. 15 %) widerspiegelt. Die Leasingbranche konnte die Marktanteile in annähernd allen Gütergruppen ausbauen. Im Immobilien-Leasing ist das Neugeschäftsvolumen um 28,8 % auf € 1,2 Mrd. zurückgegangen.<sup>2</sup>

Das Neugeschäft der DAL-Gruppe ist auf Basis der vereinbarten Gesamtinvestitionskosten um 8,0 % – auf rund € 1,23 Mrd. – zurückgegangen. Gestiegen sind dagegen Vermittlungen aus der Sparkassen-Finanzgruppe auf eine Höhe von € 536 Mio. (i. Vj. € 452 Mio.).

Der Auftragseingang verteilt sich wie folgt auf die einzelnen Geschäftsfelder:

Geschäftsfeld	2015		2014		Veränd. in %
	Mio. €	in %	Mio. €	in %	
Immobilien & Spezialprodukte	593,0	48,0	718,4	53,5	-17,5
Energie & Transport	641,8	52,0	623,5	46,5	+2,9
<b>Summe</b>	<b>1.234,8</b>	<b>100,0</b>	<b>1.341,9</b>	<b>100,0</b>	<b>-8,0</b>

Das Neugeschäftsvolumen im Geschäftsfeld Immobilien ist gesunken und entfällt primär auf mittelständische gewerbliche Kunden. Hierin konnten Großtransaktionen größer € 100 Mio. erfolgreich abgeschlossen werden. In Summe hat dagegen das Neugeschäftsvolumen der Geschäftsfelder Energie und Transport zugelegt. Dabei steht einem moderaten Wachstum des Transportgeschäfts auf € 398,7 Mio. (+1,4 %) ein Wachstum des Projektgeschäfts im Bereich Energie auf € 243,1 Mio. (+5,5 %) gegenüber.

### Vermögenslage

Die bilanziellen Verhältnisse der DAL KG sind bestimmt von ihrer Funktion als geschäftsführende Holding. Da das Leasingvermögen vollständig von den Objekt- und Beteiligungsgesellschaften gehalten wird, weist die DAL KG in ihrem Jahresabschluss kein eigenes Leasingvermögen aus.

### Ertragslage

Die Ertragslage der DAL KG ist insofern geprägt durch die ausgewiesenen Erträge aus Geschäftsbesorgungsgebühren, Kostenweiterbelastungen, Beteiligungen, Vermittlungsprovisionen sowie Ergebnisabführungsverträgen. Das Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit der DAL KG ist, wie prognostiziert, konstant positiv und beläuft sich auf € 11,8 Mio. (i. Vj. € 12,9 Mio.).

<sup>1</sup> Pressemitteilung Nr. 56, Statistisches Bundesamt vom 23. Februar 2016.

<sup>2</sup> Sonderdruck aus ifo Schnelldienst Nr. 23, Leasing und Anlageinvestitionen wachsen im Gleichschritt – moderates Wachstum auch für 2016 erwartet, Bundesverband Deutscher Leasing-Unternehmen im Dezember 2015; ifo Schnelldienst Nr. 23/2015, 68. Jahrgang, 10. Dezember 2015, S. 67, 69, 75.

**Finanzlage**

Das Festkapital der DAL KG beträgt € 25,0 Mio.; die Liquiditätserfordernisse der Gesellschaft werden aus den operativen Erträgen gedeckt. Die Gesellschaft ist somit jederzeit in der Lage, ihren finanziellen Verpflichtungen nachzukommen.

Die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft ist geordnet.

**Risikobericht**

Die DAL KG als Mutterunternehmen ist Finanzdienstleistungsinstitut im Sinne des Kreditwesengesetzes (KWG). Damit obliegt der Gesellschaft die Erfüllung der regulatorischen Anforderungen des KWG für Finanzdienstleistungsinstitute der Beaufsichtigungsgruppe V.

**Risikomanagement**

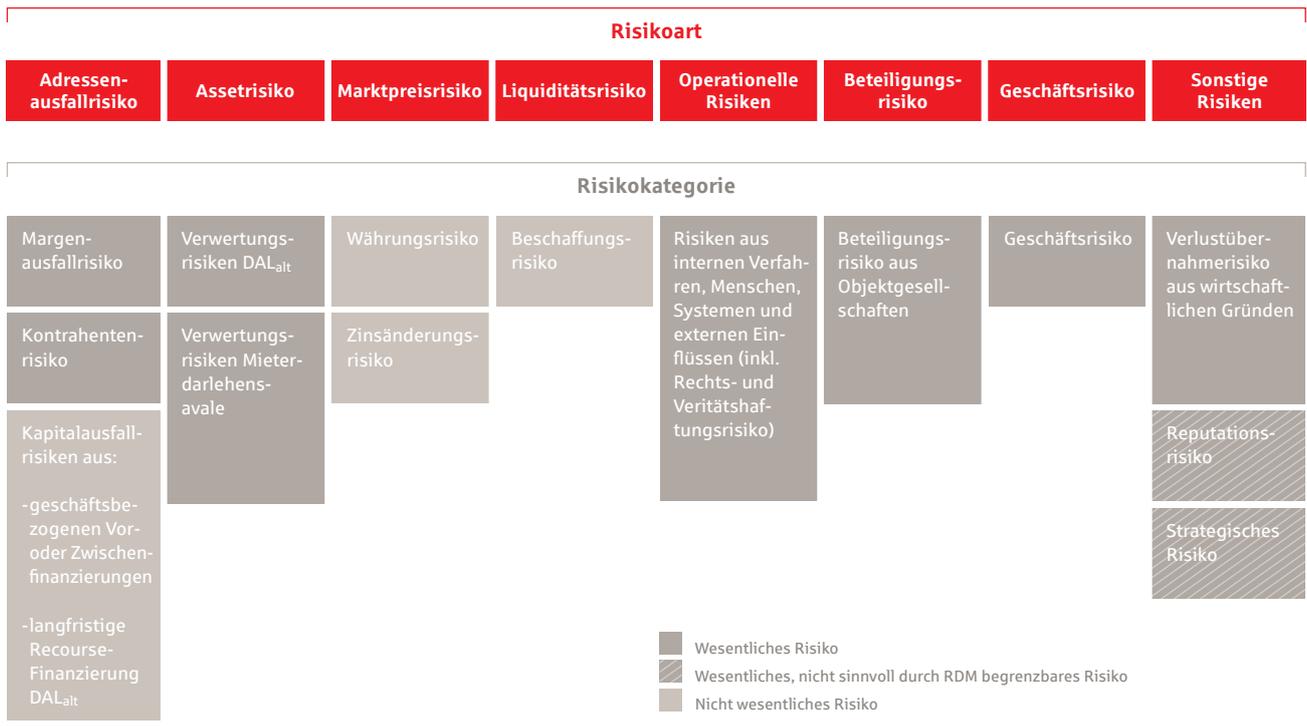
Grundsätzlich ist die Risikokultur der DAL KG durch einen konservativen Umgang mit Risiken gekennzeichnet. Die DAL-Gruppe ist mit ihrem langfristigen Vertragsbestand auf kontinuierliches Wachstum und die Erzielung nachhaltiger Erträge ausgerichtet.

Die DAL-Gruppe finanziert ihr Neugeschäft in den eigenen Büchern grundsätzlich auf Non-Recourse-Basis über Beteiligungs- und Objektgesellschaften.

Adressenausfallrisiken bestehen in Form von Margenausfallrisiken, Kontrahentenrisiken und Kapitalausfallrisiken. Bei Non-Recourse-Gestaltungen führt der Ausfall eines Leasingnehmers nicht zu einem Kapitalausfall, sondern zu einem Ertragsausfall in Höhe des zum Ausfallzeitpunkt bestehenden Substanzwertanteils des Leasingengagements.

Die Risikoinventur der DAL KG per 31.12.2015 wird durch die folgende Risikolandkarte dokumentiert:

**Risiken der DAL KG**



Das Kontrahentenrisiko bezeichnet das Risiko des Ausfalls eines professionellen Marktteilnehmers (Kontrahent) in Zusammenhang mit Geldanlagen im Rahmen des Liquiditätsmanagements der DAL-Gruppe.

Kapitalausfallrisiken resultieren entweder aus kurzfristigen Vorfinanzierungen von Leasingverträgen, wenn diese vereinzelt auf Recourse-Basis finanziert werden, oder aus dem abschmelzenden DAL<sub>alt</sub>-Bestand langfristiger Recourse-Finanzierungen. Per 31.12.2015 belaufen sich die kurzfristigen Vorfinanzierungen auf € 0,86 Mio. (i. Vj. € 1,2 Mio.), der Bestand der langfristigen Recourse-Finanzierungen ist nur noch im geringen Umfang im Vertragsbestand und beläuft sich per 31.12.2015 auf € 4,7 Mio. (i. Vj. € 5,0 Mio.).

Wesentliche Adressenausfallrisiken werden im Rahmen der Risikotragfähigkeitsrechnung der DAL-Gruppe berücksichtigt. Die notwendigen Prozesse zur Steuerung, Überwachung und Kommunikation der Risiken sind installiert.

Assetrisiken bestehen in Form von Verwertungsrisiken aus dem DAL<sub>alt</sub>-Bestand. Die Eintrittswahrscheinlichkeit sowie das Verlustpotenzial für diese Risiken werden als gering eingeschätzt. Weiterhin bestehen Verwertungsrisiken aus der Vertragsvariante „Mieterdarlehens-Aval“. Zur möglichen Darstellung einer Off-Balance-Wirkung auf Kundenseite übernimmt die DAL auf Basis konservativer Risikoleitplanken Restwertrisiken, die einem regelmäßigen Monitoring unterliegen.

Marktpreisrisiken können grundsätzlich in Form von Zinsänderungs- und Währungsrisiken auftreten. Geschäftstypisch werden diese Risiken vom Kunden übernommen. Zinsänderungsrisiken werden aufgrund der fristenkongruenten Refinanzierung der Leasingverträge ebenfalls nicht übernommen. Leasingverträge in Fremdwährungen sind entweder in der gleichen Währung refinanziert oder werden ebenfalls über Freistellungserklärungen vom Leasingnehmer getragen. Leasingerträge in Fremdwährung stellen per 31.12.2015 mit 1,05 % (i. Vj. 1,39 %) des Gesamtertrages ein nicht wesentliches Risiko dar.

Liquiditätsrisiken haben ebenfalls aufgrund der laufzeit- und zinskongruenten Refinanzierungen keine Relevanz für die DAL-Gruppe. Die DAL KG ist in das Liquiditätsmanagement der gesamten DAL-Gruppe eingebunden.

Operationelle Risiken bestehen insbesondere in Form von Konzeptions-, Vertrags- und Veritätsrisiken. Alle angewendeten Vertragsmuster werden unter juristischen und steuerlichen Aspekten geprüft; dies gilt sowohl für die Leasing-, Mietkauf- und Kreditverträge mit Kunden als auch für die korrespondierenden Finanzierungsverträge. Potenzielle Veritätsrisiken sind bei Immobilien und Großmobilen aufgrund ihrer typischen Eigenschaften weitgehend ausgeschlossen. Operationelle Risiken werden durch organisatorische Vorkehrungen wie gemeinsame Verantwortlichkeiten (Vier-Augen-Prinzip) und eine Prozessbegleitung durch ein internes Risikomanagement auf Einzelprojektebene gemanagt und in der Risikotragfähigkeitsrechnung der DAL-Gruppe berücksichtigt. Die Prozesse zur Steuerung, Überwachung und Kommunikation der Risiken sind installiert. Die DAL-Gruppe ist darüber hinaus in das Managementsystem für operationelle Risiken der Deutsche Leasing Gruppe eingebunden.

Das Beteiligungsrisiko ist als Verlustrisiko des Beteiligungskapitals der DAL KG an ihren Leasingobjektgesellschaften definiert. Alle Objektgesellschaften (mit und ohne Finanzdienstleistungsstatus) bzw. Zwischenholdings sind in das Risikomanagement- und Risikofrüherkennungssystem der DAL KG eingebunden. Die notwendigen Prozesse zur Steuerung, Überwachung und Kommunikation der Risiken sind installiert.

Unter dem Geschäftsrisiko wird das Risiko verstanden, dass aufgrund der Geschäftsentwicklung das realisierte GuV-Ergebnis negativ vom geplanten GuV-Ergebnis abweicht.

Sonstige Risiken bestehen in Form des Verlustübernehmerisikos aus wirtschaftlichen Gründen, dem Reputationsrisiko und dem strategischen Risiko.

Als Verlustübernahmerisiko aus wirtschaftlichen Gründen definiert die DAL solche Risiken, die zwar durch die Objektgesellschaften rechtlich abgeschottet sind, für die die DAL KG – ohne jedoch hierzu rechtlich verpflichtet zu sein – aus wirtschaftlichen Gründen Verluste bzw. Verbindlichkeiten übernimmt.

Der Umfang des ökonomischen Risikos nach Rückstellungen für das Beteiligungsrisiko sowie das Verlustübernahmerisiko aus wirtschaftlichen Gründen liegen unterhalb der Wesentlichkeitsgrenze für wesentliche Risiken und werden nach dem Berichtsstichtag 31.12.2015 als nicht wesentliche Risiken eingestuft.

Das Reputationsrisiko beschreibt die Gefahr von Verlusten aufgrund einer Schädigung bzw. Verschlechterung der Reputation der DAL-Gruppe. Diese Verluste können auch mittelbare oder unmittelbare Folge anderer schlagend gewordener Risikoarten sein oder diese verstärken.

Das Strategische Risiko bezeichnet die Gefahr von Verlusten, die sich aus fehlerhaften Managemententscheidungen zur geschäftspolitischen Positionierung der DAL-Gruppe ergeben.

## Nachtragsbericht

Nach dem Geschäftsjahresende ergaben sich keine berichtenswerten Vorgänge.

## Prognosebericht

Die Bundesregierung erwartet in ihrer Projektion für 2016 ein Wirtschaftswachstum von 1,7 % für 2016. Die größten Impulse sehen Experten im Anstieg der Inlandsnachfrage sowie in der Steigerung der Wohnungsbauinvestitionen der privaten Haushalte. Kurzfristig rechnen Experten auch damit, dass durch die Zuwanderung positive Impulse für das Wirtschaftswachstum ausgelöst werden.<sup>3</sup>

Der Wettbewerb im Kerngeschäft der DAL, dem Mittelstandsgeschäft, wird aufgrund der Fokussierung der Finanzbranche auf dieses attraktive Marktsegment unverändert intensiv bleiben. Industrieunternehmen werden außerdem weiterhin ihre hohe Innenfinanzierungskraft für ihre Investitionen nutzen.

Unter Berücksichtigung der volkswirtschaftlichen Prognosen geht die DAL davon aus, dass die gesamtwirtschaftliche Entwicklung weiterhin zurückhaltend verläuft und anfällig für Rückschläge bleiben wird. Sie ist aufgrund ihrer Marktpotenziale für das Geschäftsjahr 2016 verhalten optimistisch hinsichtlich ihrer Geschäfts- und Ergebnisentwicklung. Die Geschäftsführung geht von einem über der prognostizierten gesamtwirtschaftlichen Entwicklung liegenden Neugeschäftswachstum aus. Sie sieht im Asset Finance-Geschäft weiterhin attraktive Marktchancen und Entwicklungspotenziale, insbesondere auch durch ihre Verankerung in der Sparkassen-Finanzgruppe.

Im Geschäftsfeld Immobilien sehen wir zusätzliche Geschäftschancen bei großen mittelständischen Kunden sowie Dauerinvestoren durch ein erweitertes/ lösungsorientiertes Leistungs- und Produktangebot neben klassischen Leasingstrukturen. Durch die zukünftig bilanzielle Gleichstellung aller Investoren(-miet)lösungen mit Leasingverhältnissen durch die Einführung des Right-of-Use-Ansatzes nach IFRS 16 erwartet die DAL bei international bilanzierenden Kunden neue Marktchancen im Immobilienbereich.

Im Energiebereich wollen wir uns weiter gemeinsam mit den Sparkassen als der präferierte Finanzierungspartner für Stadtwerke und regionale Versorger etablieren. Dies wollen wir erreichen, indem wir unser Leistungsangebot weiter ausbauen und bedarfsgerechte Finanzierungs-lösungen für zukünftig vermehrt anstehende Themen im Bereich Netze, Speicher und Eigenstromversorgung entwickeln. Darüber hinaus soll marktseitig das Lösungsspektrum der Deutschen Leasing bei öffentlichen Kunden/Stadtwerken stärker genutzt werden.

Die Geschäftsentwicklung im Bereich Transport ist weiterhin volatil und damit schwerer prognostizierbar. Neben dem SPNV-Markt und Güterverkehr im Schienenverkehrssegment wird die DAL sich in diesem Markt deutlich breiter aufstellen und dabei insbesondere den Logistikmarkt erschließen. Hier sind insbesondere Zieladressen der Hafenlogistik und küstennahe Verkehre im Fokus, denen die DAL mit ihrem individuellen Sektor- und Asset-Know-how gemeinsam mit der Deutschen Leasing ein breites Leistungsspektrum anbieten kann.

Im Geschäftsfeld Spezialprodukte sehen wir insbesondere große Potenziale in der Finanzierung von Vorratsvermögen. Hier können wir in Zusammenarbeit mit den Sparkassen und unserer Muttergesellschaft, der Deutschen Leasing, auf Vorratsvermögen basierte Finanzierungslösungen unterbreiten.

Für das laufende Geschäftsjahr 2016 und folgende Geschäftsjahre erwartet die DAL KG weiterhin konstante positive Ergebnisse.

Die DAL gestaltet aktiv die Zukunft und stärkt somit ihr stabiles Fundament. Die Geschäftsführung erwartet, dass mit der geschärften strategischen Positionierung die führende Stellung im Immobilien-Leasing weiter ausgebaut und in den anderen Geschäftsfeldern signifikantes Wachstum realisiert werden kann.

Für die gute und erfolgreiche Zusammenarbeit im Geschäftsjahr 2015 dankt die DAL ihren Kunden, Partnern und der Sparkassen-Finanzgruppe. Der Dank geht ebenfalls an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der DAL, die diesen Erfolg ermöglicht haben.

Mainz, 17. Mai 2016

DAL Deutsche Anlagen-Leasing Geschäftsführung GmbH

Markus Strehle (Vorsitzender)

Kai Eberhard

Andreas Geue

# Jahresbilanz zum 31. Dezember 2015

DAL Deutsche Anlagen-Leasing GmbH &amp; Co. KG, Mainz

<b>Aktivseite</b>				
		<b>31.12.2015</b>		31.12.2014
	€	€	€	€
1. Barreserve				
a. Kassenbestand		2.500,00		2.500,00
2. Forderungen an Kreditinstitute				
a. täglich fällig	10.714.458,00		21.427.183,60	
b. andere Forderungen	226,14	10.714.684,14	224,66	21.427.408,26
3. Forderungen an Kunden		89.876.362,58		48.775.233,86
- darunter: an Finanzdienstleistungs-				
institute € 65.615.616,70 (i. Vj. T€ 32.230)				
- davon an verbundene Unternehmen				
€ 84.841.870,98 (i. Vj. T€ 44.152)				
- davon an Gesellschafter				
€ 70.556.731,59 (i. Vj. T€ 38.572)				
4. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere		725.667,50		714.212,08
5. Beteiligungen		25.053,28		25.053,28
6. Anteile an verbundenen Unternehmen		55.275.428,06		55.275.428,06
- darunter: an Finanzdienstleistungs-				
institute € 48.872.913,98 (i. Vj. T€ 48.873)				
7. Immaterielle Anlagewerte				
a. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche		331.476,00		360.376,00
Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte				
sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten				
8. Sachanlagen		595.883,83		738.219,00
9. Sonstige Vermögensgegenstände		6.667.968,90		23.506.969,47
<b>Summe der Aktiva</b>		<b>164.215.024,29</b>		<b>150.825.400,01</b>

**Passivseite**

	31.12.2015		31.12.2014	
	€	€	€	€
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten				
a. täglich fällig	94.811,30		132.723,57	
b. mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	0,00	94.811,30	927.204,59	1.059.928,16
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden				
a. andere Verbindlichkeiten				
aa. täglich fällig	109.850.869,53		93.152.837,01	
- darunter: gegenüber Finanzdienstleistungs- instituten € 74.228.465,60 (i. Vj. T€ 45.275)				
- davon gegenüber verbundenen Unternehmen € 92.963.776,89 (i. Vj. T€ 66.051)				
ab. mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	570.641,75	110.421.511,28	570.641,75	93.723.478,76
3. Sonstige Verbindlichkeiten		11.263.493,71		12.937.764,81
- davon gegenüber Gesellschaftern € 10.874.328,60 (i. Vj. T€ 11.111)				
4. Rückstellungen				
a. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	2.998.026,00		2.900.421,00	
b. Steuerrückstellungen	2.670.000,00		3.072.000,00	
c. andere Rückstellungen	11.741.182,00	17.409.208,00	12.105.807,28	18.078.228,28
5. Eigenkapital				
a. Eingefordertes Kapital				
Gezeichnetes Kapital				
aa. Festkapital Komplementär	1.502.500,00		1.502.500,00	
ab. Festkapital Kommanditist	23.523.500,00		23.523.500,00	
	<b>25.026.000,00</b>		<b>25.026.000,00</b>	
b. Bilanzgewinn/Bilanzverlust				
ba. Variables Kapital Komplementär	0,00		0,00	
bb. Variables Kapital Kommanditist	0,00		0,00	
	<b>0,00</b>	<b>25.026.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>25.026.000,00</b>
<b>Summe der Passiva</b>		<b>164.215.024,29</b>		<b>150.825.400,01</b>
1. Eventualverbindlichkeiten				
a. Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen		11.819.196,00		11.756.174,00

# Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2015

DAL Deutsche Anlagen-Leasing GmbH &amp; Co. KG, Mainz

	31.12.2015		31.12.2014	
	€	€	€	€
1. Leasingerträge		16.416.091,57		15.569.375,52
2. Zinserträge aus				
a. Kredit- und Geldmarktgeschäften	847.719,54		1.164.363,78	
- davon aus Abzinsung € 0,00 (i. Vj. T€ 0)				
3. Zinsaufwendungen	- 216.592,54	631.127,00	- 391.866,00	772.497,78
- davon aus Aufzinsung € 169.424,90 (i. Vj. T€ 176)				
4. Laufende Erträge aus				
a. Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren	15.606,64		18.094,96	
b. Anteilen an verbundenen Unternehmen	4.230.000,00	4.245.606,64	0,00	18.094,96
5. Erträge aus Gewinnabführungsverträgen		4.046.827,66		756.569,33
6. Provisionserträge	7.248.874,69		15.692.340,64	
7. Provisionsaufwendungen	- 919.325,36	6.329.549,33	- 1.046.432,07	14.645.908,57
8. Sonstige betriebliche Erträge		6.444.177,48		5.787.709,44
9. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen				
a. Personalaufwand				
aa. Löhne und Gehälter	- 15.928.087,17		- 15.601.519,18	
ab. Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	- 1.684.432,93		- 1.486.791,55	
- darunter: für Altersversorgung € 153.393,54 (i. Vj. T€ 0)				
	- 17.612.520,10		- 17.088.310,33	
b. andere Verwaltungsaufwendungen	- 6.986.850,81	- 24.599.370,91	- 6.646.037,57	- 23.734.347,90
10. Abschreibungen und Wertberichtigungen				
a. auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen		- 430.061,43		- 385.741,63
11. Sonstige betriebliche Aufwendungen		- 158.567,69		- 187.008,16
12. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Leasinggeschäft		- 1.141.000,00		- 232.000,00
13. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren		0,00		27.874,02
14. Aufwendungen aus Verlustübernahme		0,00		- 105.218,44
<b>15. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit</b>		<b>11.784.379,65</b>		<b>12.933.713,49</b>
16. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		- 1.118.634,60		- 650.278,07
17. Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 11 ausgewiesen		115.640,47		- 1.321.221,50
<b>18. Jahresüberschuss</b>		<b>10.781.385,52</b>		<b>10.962.213,92</b>
19. Entnahmen aus dem variablen Kapital		- 59.343,14		- 58.269,16
20. Einstellungen in die Darlehenskonto der Gesellschafter		- 10.722.042,38		- 10.903.944,76
<b>Bilanzgewinn</b>		<b>0,00</b>		<b>0,00</b>

# Anhang für das Geschäftsjahr 2015

DAL Deutsche Anlagen-Leasing GmbH & Co. KG, Mainz

## 1. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bilanzierung und Bewertung der einzelnen Bilanzposten wurde nach den handelsrechtlichen Vorschriften (HGB), der Verordnung über die Rechnungslegung der Kreditinstitute und Finanzdienstleistungsinstitute (Rech-KredV) und den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung vorgenommen.

Die Barreserven und Forderungen sind mit dem Nennwert, die Verbindlichkeiten mit den Erfüllungsbeträgen bilanziert.

Die Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere sind zu Anschaffungskosten oder zum niedrigeren beizulegenden Wert am Bilanzstichtag angesetzt.

Die Beteiligungen und Anteile an verbundenen Unternehmen wurden zu fortgeführten Anschaffungskosten angesetzt. Im Fall einer dauerhaften Wertminderung werden außerplanmäßige Abschreibungen vorgenommen.

Die immateriellen Anlagewerte und die Sachanlagen sind mit den Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige lineare Abschreibungen, angesetzt.

Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen sind nach der Projected Unit Credit Method unter Anwendung eines Rechnungszinsfußes von 4,00 % und einer erwarteten Rentensteigerung von 2 % bewertet worden; der Bewertung liegen die Richttafeln 2005 G zugrunde.

Die Steuerrückstellungen und anderen Rückstellungen sind nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung mit dem notwendigen Erfüllungsbetrag angesetzt und tragen den am Bilanzstichtag erkennbaren Risiken Rechnung.

Es werden aktive latente Steuern und passive latente Steuern auf temporäre und quasi permanente Differenzen zwischen den Wertansätzen der Handelsbilanz und der Steuerbilanz ermittelt. Die identifizierten Differenzen sowie die steuerlichen Verlustvorträge werden mit einem Steuersatz von 15,4 % (Gewerbsteuer) bewertet. Im Rahmen der Gesamtbetrachtung ergibt sich ein Überhang der aktiven latenten Steuern über die passiven latenten Steuern. Das Wahlrecht, den Aktivüberhang an latenten Steuern gemäß § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB anzusetzen, wird nicht in Anspruch genommen. Die Differenzen betreffen die Bilanzposten Beteiligungen und Rückstellungen sowie die Ausgleichsposten für Personen- und Organgesellschaften in der Steuerbilanz.

## 2. Erläuterungen zur Bilanz

Die Forderungen an Kunden betreffen vor allem Forderungen aus dem laufenden Finanz- und Leistungsverkehr mit verbundenen Unternehmen und Objektgesellschaften.

Zur gesetzlich vorgeschriebenen Absicherung von Ansprüchen aus Altersteilzeitvereinbarungen wurden nicht festverzinsliche Wertpapiere von der Gesellschaft erworben. Die Wertpapiere sind für die Gesellschaft verfügungsbeschränkt. Die Absicherung umfasst Altersteilzeitvereinbarungen der DEUTSCHEN ANLAGEN-LEASING GmbH, Mainz.

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ist im Anlagespiegel ersichtlich.

Die Angaben zum Anteilsbesitz im Sinne des § 285 Nr. 11 HGB sind in einer gesonderten Anlage zum Anhang dargestellt.

Wichtige unmittelbare Beteiligungen sind:

Name und Sitz der Gesellschaft	Kapitalanteil
	in %
DAL Immobilienvermietung GmbH, Mainz	100,0
DEUTSCHE ANLAGEN-LEASING GmbH, Mainz	94,0
DAL Structured Finance GmbH, Mainz	100,0

Bei den Sachanlagen handelt es sich um Betriebs- und Geschäftsausstattung.

Die sonstigen Vermögensgegenstände beinhalten im Wesentlichen Forderungen aus Steuern in Höhe von T€ 6.665.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kunden betreffen vor allem Forderungen aus dem laufenden Finanz- und Leistungsverkehr von verbundenen Unternehmen und Objektgesellschaften.

Die Pensionsrückstellungen sind für ehemalige Geschäftsführer der Gesellschaft gebildet. Die laufenden Pensionszahlungen betragen in 2015 T€ 184.

Die anderen Rückstellungen beinhalten im Wesentlichen Tantiemerrückstellungen in Höhe von T€ 1.209, engagementbezogene Einzelrückstellungen in Höhe von T€ 4.252 sowie Provisionsrückstellungen in Höhe von T€ 2.109.

Die Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen wurden im Interesse inländischer Beteiligungen zugunsten der jeweils finanzierenden Kreditinstitute bzw. aus Leasingnehmern eingeräumten Rückgriffsansprüchen eingegangen. Mit einer Inanspruchnahme wird nicht gerechnet.

Fristengliederung gemäß § 9 RechKredV:

	31.12.2015	31.12.2014
	€	€
<b>Forderungen an Kreditinstitute</b>		
b) andere Forderungen		
- bis drei Monate	226,14	224,66
<b>Forderungen an Kunden</b>		
- bis drei Monate	67.766.845,98	38.316.831,09
- mehr als drei Monate bis ein Jahr	12.679.247,88	502.755,04
- mehr als ein Jahr bis fünf Jahre	5.032.599,95	4.931.454,73
- mehr als fünf Jahre	4.397.668,77	5.024.193,00
<b>Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten</b>		
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist		
- bis drei Monate	0,00	461.607,85
- mehr als drei Monate bis ein Jahr	0,00	465.596,74
<b>Verbindlichkeiten gegenüber Kunden</b>		
a) andere Verbindlichkeiten		
ab) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist		
- mehr als fünf Jahre	570.641,75	570.641,75

### 3. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Für die Darstellung der Gewinn- und Verlustrechnung wurde die Staffelform gewählt.

Die Leasingerträge wurden im Wesentlichen aus der Geschäftsbesorgung für Tochtergesellschaften und Objektgesellschaften (T€ 16.397) erzielt.

In den Provisionserträgen sind periodenfremde Erträge in Höhe von T€ 1.394 enthalten.

Die sonstigen betrieblichen Erträge beinhalten im Wesentlichen Erträge aus Kostenumlage, Dienstleistung und aus der Auflösung von sonstigen Rückstellungen. Sie enthalten periodenfremde Erträge in Höhe von T€ 1.632.

Unter den anderen Verwaltungsaufwendungen sind als laufende Posten insbesondere Aufwendungen für Raummieten, Verwaltung, Vertrieb, Beratung, Kosten des Zahlungsverkehrs und entsprechende Rückstellungszuführungen erfasst.

### 4. Sonstige Angaben

Während des Berichtsjahres waren durchschnittlich 64 weibliche und 84 männliche Mitarbeiter ausnahmslos im Angestelltenverhältnis beschäftigt.

Die Gesellschaft hat mit einigen ihrer Tochtergesellschaften Ergebnisabführungsverträge abgeschlossen. Die Verträge haben eine Laufzeit von fünf Jahren und verlängern sich jeweils um ein weiteres Jahr, wenn sie nicht zum Ende der Laufzeit gekündigt werden.

Die Gesellschaft hat mit ihren Beteiligungs- und Objektgesellschaften Geschäftsbesorgungsverträge abgeschlossen und somit die kaufmännische Verwaltung dieser Gesellschaften übernommen.

Die Geschäftsführung und Vertretung der Gesellschaft obliegt der persönlich haftenden Gesellschafterin DAL Deutsche Anlagen-Leasing Geschäftsführung GmbH, Mainz. Diese hat ein Stammkapital von T€ 62. Sie hat eine Einlage in Höhe von € 1,5 Mio. geleistet.

Die Gesellschaft hat Büroräume angemietet, aus denen sich folgende zukünftige finanzielle Verpflichtungen ergeben:

Ort der Büroräume	Gemietet bis	Verpflichtung
		T€
Wiesbaden, Mainz-Kastel	27. Februar 2017	700
Düsseldorf	28. Februar 2018	150
Stuttgart	31. Oktober 2019	197
München	31. Dezember 2016	61
Hamburg	31. Dezember 2016	110

Die zukünftigen finanziellen Verpflichtungen aus der Anmietung des Fuhrparks betragen T€ 1.338. Sie bestehen gegenüber verbundenen Unternehmen.

Die Angaben zum Abschlussprüferhonorar sind im Konzernabschluss der Gesellschaft enthalten.

Der Konzernabschluss für die Gesellschaft mit ihren verbundenen Unternehmen und der Geschäftsbericht werden beim elektronischen Bundesanzeiger veröffentlicht. Darüber hinaus ist die Gesellschaft ein verbundenes Unternehmen im Sinne des § 271 HGB zur Deutsche Sparkassen Leasing AG & Co. KG, Bad Homburg v. d. Höhe, und ihren verbundenen Unternehmen.

Mitglieder der Geschäftsführung der persönlich haftenden Gesellschafterin waren im Geschäftsjahr 2015:

Markus Strehle, Kaisersesch  
Vorsitzender der Geschäftsführung

Kai Eberhard, Mainz  
Geschäftsführer

Andreas Geue, Bad Homburg v. d. Höhe  
Geschäftsführer

Die Gesamtbezüge der Mitglieder des Geschäftsführungsorgans betragen im Geschäftsjahr T€ 980. Die Gesamtbezüge des Aufsichtsrats betragen T€ 44.

Dem Aufsichtsrat der Gesellschaft gehören folgende Mitglieder an:

Kai Ostermann (Vorsitzender)  
Vorsitzender des Vorstands der  
Deutsche Leasing AG

Frank Brockmann  
Stellvertretender Vorstandssprecher der  
Hamburger Sparkasse AG

Paul Dillenberger  
Mitglied der Geschäftsleitung der  
Deutsche Leasing AG i. R.

Josef Hastrich  
Stellvertretender Vorsitzender des Vorstands der  
Kreissparkasse Köln

Andreas Koch  
Mitglied des Vorstands der  
Sparkasse Leipzig

Harald Tölle – bis 31.12.2015  
Stellvertretender Vorsitzender des Vorstands der  
Landessparkasse zu Oldenburg

Burkhard Wittmacher  
Vorsitzender des Vorstands der  
Kreissparkasse Esslingen-Nürtingen

Mainz, 17. Mai 2016

DAL Deutsche Anlagen-Leasing Geschäftsführung GmbH

Markus Strehle (Vorsitzender)

Kai Eberhard

Andreas Geue



# Entwicklung des Anlagevermögens im Geschäftsjahr 2015

DAL Deutsche Anlagen-Leasing GmbH &amp; Co. KG, Mainz

	Anschaffungskosten				31.12.2015 €
	1.1.2015 €	Zugang €	Umbuchung €	Abgänge €	
1. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	714.212,08	11.455,42	0,00	0,00	725.667,50
2. Beteiligungen	25.053,28	0,00	0,00	0,00	25.053,28
3. Anteile an verbundenen Unternehmen	55.275.428,06	0,00	0,00	0,00	55.275.428,06
4. Immaterielle Anlagewerte					
- Gewerbliche Rechte	1.396.579,47	113.821,15	0,00	0,00	1.510.400,62
	<b>1.396.579,47</b>	<b>113.821,15</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>1.510.400,62</b>
5. Sachanlagen					
- Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.575.261,66	137.237,28	0,00	0,00	2.712.498,94
- Geleistete Anzahlungen	0,00	7.767,83	0,00	0,00	7.767,83
	<b>2.575.261,66</b>	<b>145.005,11</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>2.720.266,77</b>
	<b>59.986.534,55</b>	<b>270.281,68</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>60.256.816,23</b>

Kumulierte Abschreibungen					Buchwerte	
1.1.2015	Zugang	Umbuchung	Abgänge	31.12.2015	31.12.2015	31.12.2014
€	€	€	€	€	€	€
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	725.667,50	714.212,08
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	25.053,28	25.053,28
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	55.275.428,06	55.275.428,06
1.036.203,47	142.721,15	0,00	0,00	1.178.924,62	331.476,00	360.376,00
<b>1.036.203,47</b>	<b>142.721,15</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>1.178.924,62</b>	<b>331.476,00</b>	<b>360.376,00</b>
1.837.042,66	287.340,28	0,00	0,00	2.124.382,94	588.116,00	738.219,00
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	7.767,83	0,00
<b>1.837.042,66</b>	<b>287.340,28</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>2.124.382,94</b>	<b>595.883,83</b>	<b>738.219,00</b>
<b>2.873.246,13</b>	<b>430.061,43</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>3.303.307,56</b>	<b>56.953.508,67</b>	<b>57.113.288,42</b>

# Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Jahresbilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der DAL Deutsche Anlagen-Leasing GmbH & Co. KG, Mainz, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2015 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der Geschäftsführung der gesetzlichen Vertreterin der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die

Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der Geschäftsführung der gesetzlichen Vertreterin der Gesellschaft sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Frankfurt am Main, den 17. Mai 2016

KPMG AG  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Bauer  
Wirtschaftsprüfer

Gallert  
Wirtschaftsprüfer

---

Der vollständige Jahresabschluss, zu dem die KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt hat, wird beim Betreiber des elektronischen Bundesanzeigers eingereicht.



# Adressen

## **DAL Deutsche Anlagen-Leasing GmbH & Co. KG**

Wilhelm-Theodor-Römheld-Str. 30  
55130 Mainz  
Telefon: + 49 (0) 61 31/8 04-0  
Telefax: + 49 (0) 61 31/8 04-438  
E-Mail: info@dal.de

## **Geschäftsstelle Hamburg**

Neuer Wall 59  
20354 Hamburg  
ab voraussichtl. 4. Quartal 2016:  
Oberbaumbrücke 1  
20457 Hamburg  
Telefon: + 49 (0) 40/3 61 30-170  
Telefax: + 49 (0) 40/3 61 30-177  
E-Mail: gs.hamburg@dal.de

## **Geschäftsstelle Berlin**

Friedrichstraße 50  
10117 Berlin  
Telefon: + 49 (0) 30/2 46 04-114  
Telefax: + 49 (0) 30/2 46 04-119  
E-Mail: gs.berlin@dal.de

## **Geschäftsstelle Düsseldorf**

Rheinpromenade 4  
40789 Monheim  
Telefon: + 49 (0) 21 73/2 69 37-0  
Telefax: + 49 (0) 21 73/2 69 37-25  
E-Mail: gs.duesseldorf@dal.de

## **Geschäftsstelle Wiesbaden**

Eleonorenstraße 64  
55252 Mainz-Kastel – Wiesbaden  
Telefon: + 49 (0) 61 34/5 65-125  
Telefax: + 49 (0) 61 34/5 65-138  
E-Mail: gs.wiesbaden@dal.de

## **Geschäftsstelle Stuttgart**

Heßbrühlstraße 7  
70565 Stuttgart (Vaihingen)  
Telefon: + 49 (0) 7 11/80 60 99 32  
Telefax: + 49 (0) 7 11/80 60 99 33  
E-Mail: gs.stuttgart@dal.de

## **Geschäftsstelle München**

Gmunder Straße 53  
81379 München  
Telefon: + 49 (0) 89/54 71 92-0  
Telefax: + 49 (0) 89/54 71 92-25  
E-Mail: gs.muenchen@dal.de

## **Repräsentanz Leipzig**

Fuggerstraße 1b  
04158 Leipzig  
Telefon: + 49 (0) 3 41/5 20-32 98  
Telefax: + 49 (0) 3 41/5 20-33 34  
E-Mail: gs.leipzig@dal.de

## **Betriebsstätte Lockstedt**

Kellinghusener Weg 1  
25551 Lockstedt  
Telefon: + 49 (0) 48 77/9 06-11  
Telefax: + 49 (0) 48 77/9 06-17

**DAL Bautec Baumanagement und  
Beratung GmbH**

Wilhelm-Theodor-Römheld-Str. 30  
55130 Mainz  
Telefon: + 49 (0) 61 31/8 04-245  
Telefax: + 49 (0) 61 31/8 04-133  
E-Mail: bautec@dal.de

**DEUTSCHE ANLAGEN-LEASING GmbH**

Wilhelm-Theodor-Römheld-Str. 30  
55130 Mainz  
Telefon: + 49 (0) 61 31/8 04-0  
Telefax: + 49 (0) 61 31/8 04-136

**DAL Immobilienvermietung GmbH**

Wilhelm-Theodor-Römheld-Str. 30  
55130 Mainz  
Telefon: + 49 (0) 61 31/8 04-0  
Telefax: + 49 (0) 61 31/8 04-136

**Deutsche PPP Holding GmbH**

Wilhelm-Theodor-Römheld-Str. 30  
55130 Mainz  
Telefon: + 49 (0) 61 31/8 04-0  
Telefax: + 49 (0) 61 31/8 04-136

**DAL Structured Finance GmbH**

Wilhelm-Theodor-Römheld-Str. 30  
55130 Mainz  
Telefon: + 49 (0) 61 31/8 04-0  
Telefax: + 49 (0) 61 31/8 04-438  
E-Mail: info@dal.de

**DALSH Leasing GmbH & Co. KG**

Kellinghusener Weg 1  
25551 Lockstedt  
Telefon: + 49 (0) 48 77/9 06-0  
Telefax: + 49 (0) 48 77/9 06-17  
E-Mail: info@dal.de

**DAL Nordic Finance AB**

Kungsgatan 24  
11135 Stockholm, Schweden  
Telefon: + 46 (0) 86 79/49 43  
Telefax: + 46 (0) 86 11/94 20  
E-Mail: info@dal.de

# Impressum

## Herausgeber

DAL Deutsche Anlagen-Leasing GmbH & Co. KG  
Wilhelm-Theodor-Römheld-Str. 30  
55130 Mainz  
Telefon: + 49 (0) 61 31/8 04-0  
Telefax: + 49 (0) 61 31/8 04-438  
E-Mail: [info@dal.de](mailto:info@dal.de)

Der Geschäftsbericht steht auch im Internet unter  
[www.dal.de](http://www.dal.de) zum Download zur Verfügung.

## Konzept & Realisierung

ZIELWERK GmbH  
Strategieberatung und Markenkommunikation  
[www.zielwerk.com](http://www.zielwerk.com)

## Herstellung

Offsetdruck Ockel GmbH, Kriftel



Dieser Geschäftsbericht wurde klimaneutral produziert. Die durch Herstellung und Verteilung dieser Publikation verursachten Treibhausgasemissionen wurden durch eine Investition in ein zertifiziertes Klimaschutzprojekt ausgeglichen.

